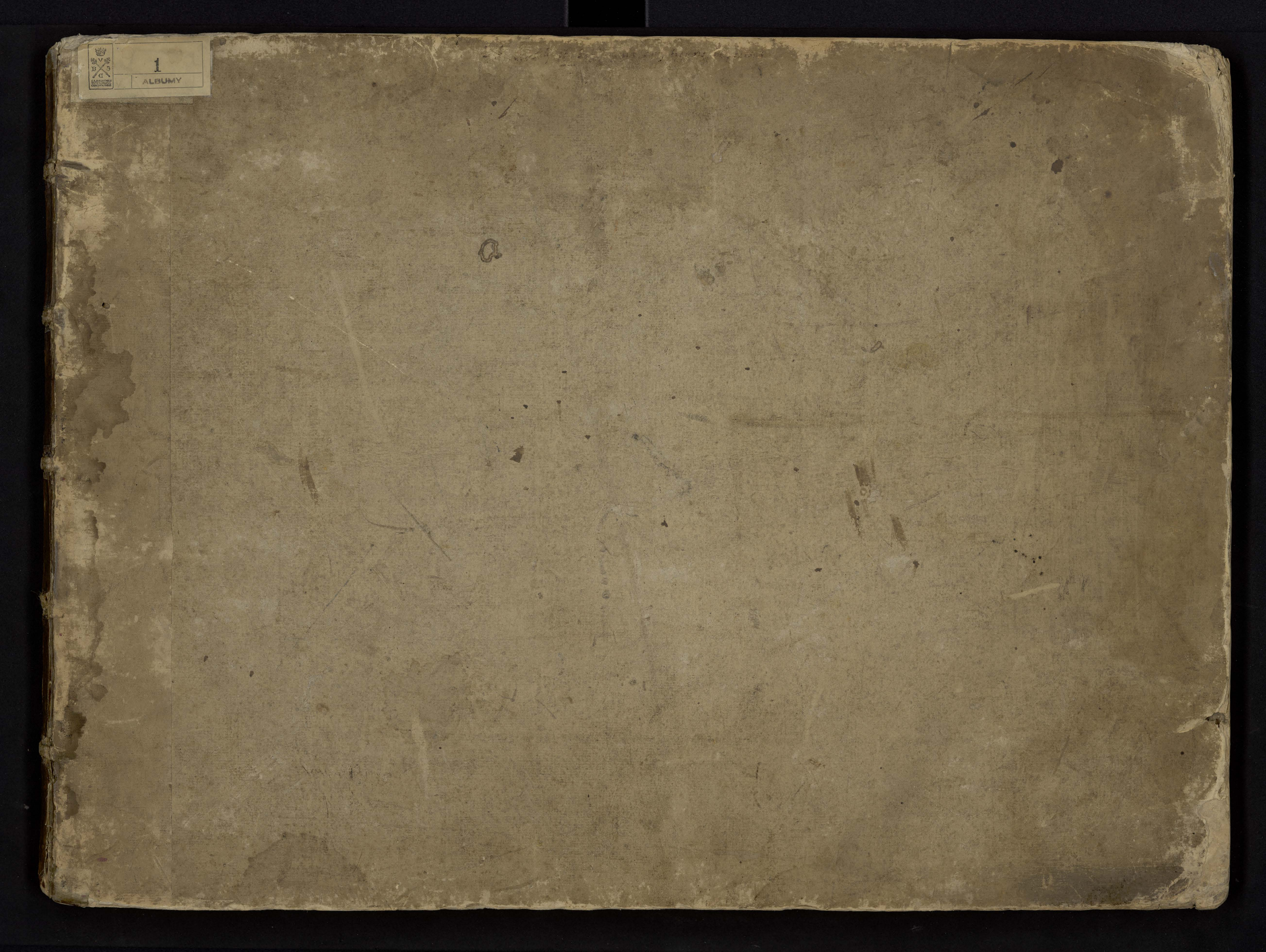
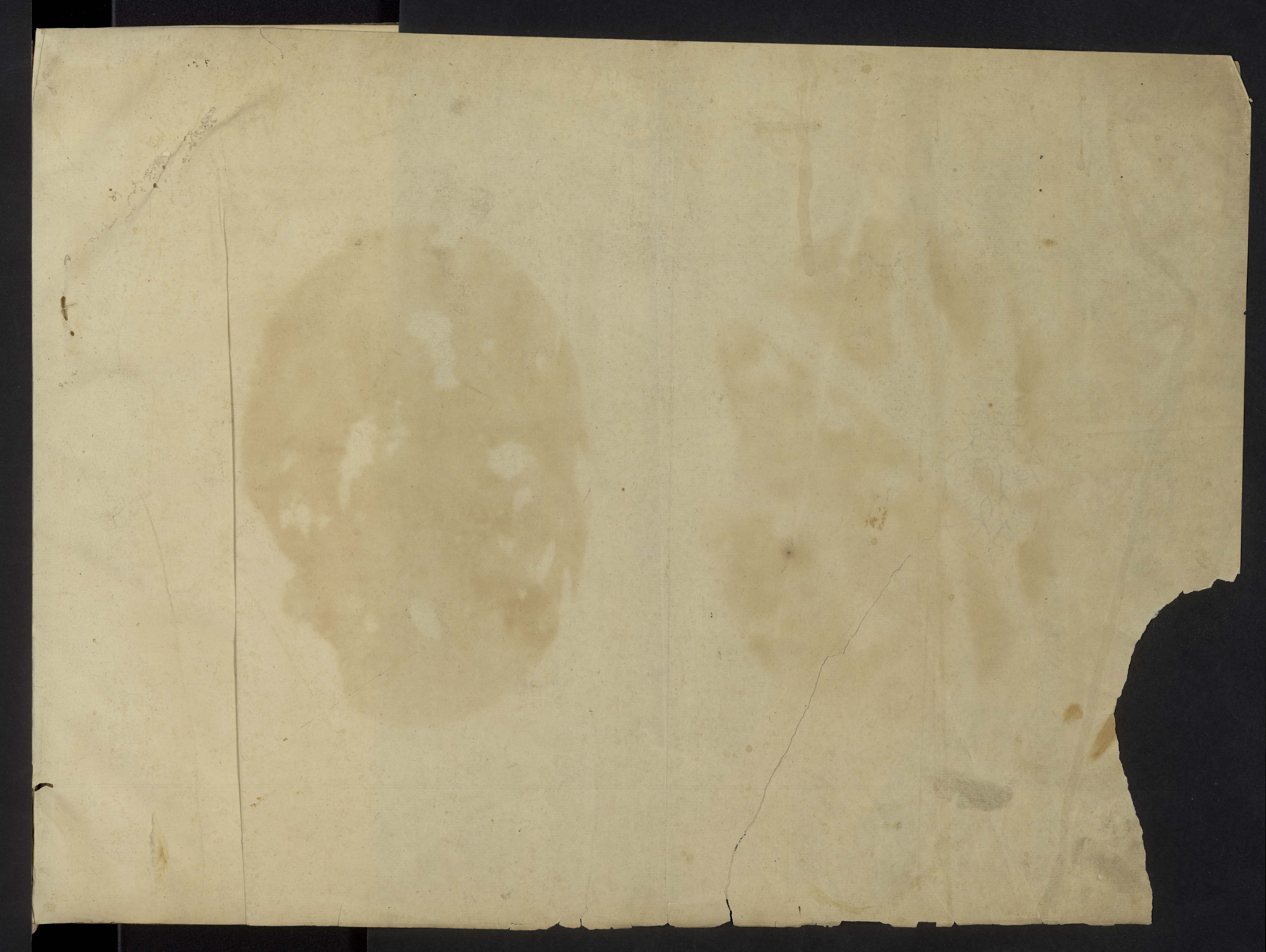

V
B 3
C
C.R. BIBLIOTHECA
VNIVER. IAGELL.
CRACOVIENSIS
1
ALBUMY

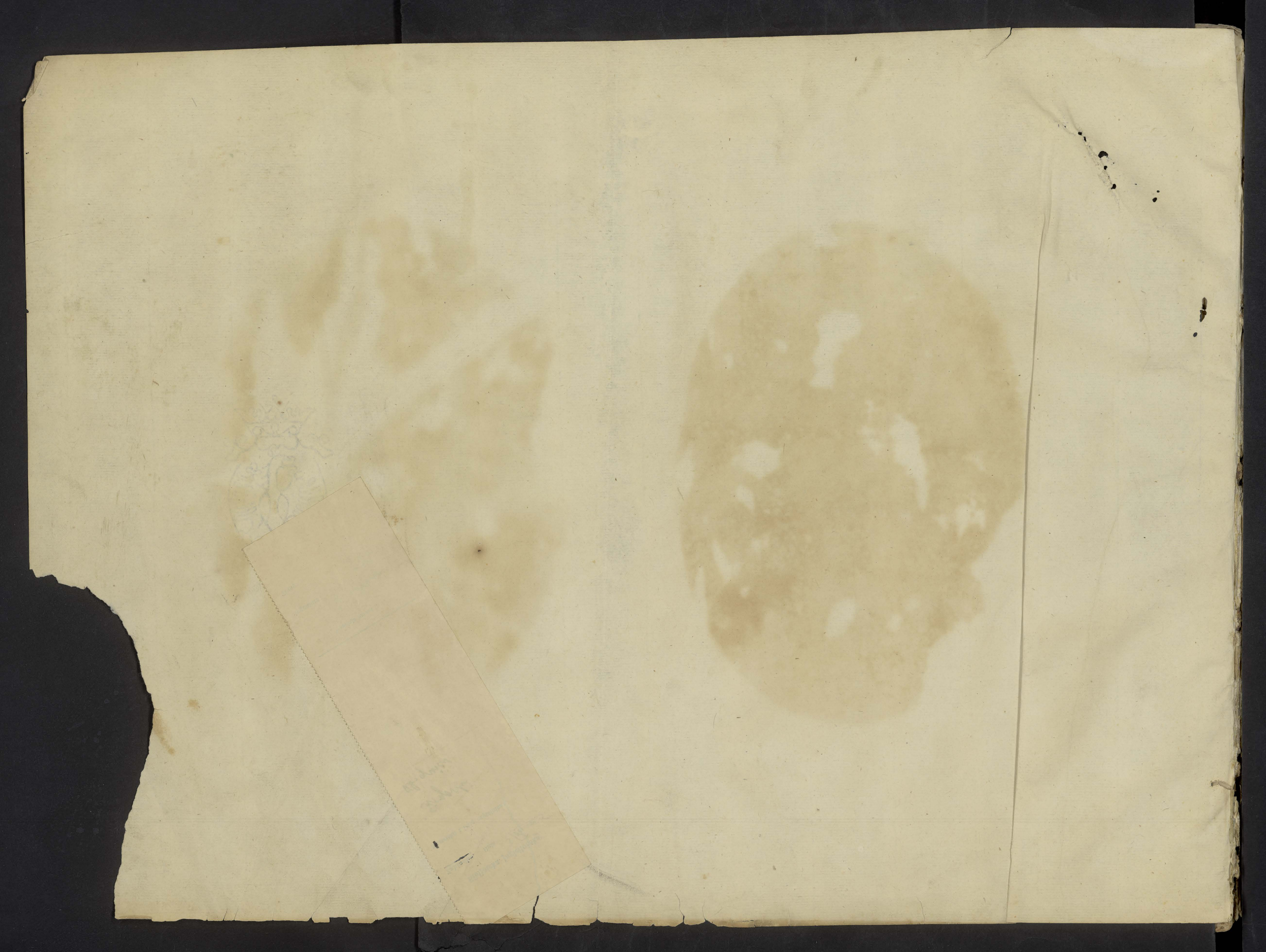
Vrtes 836.

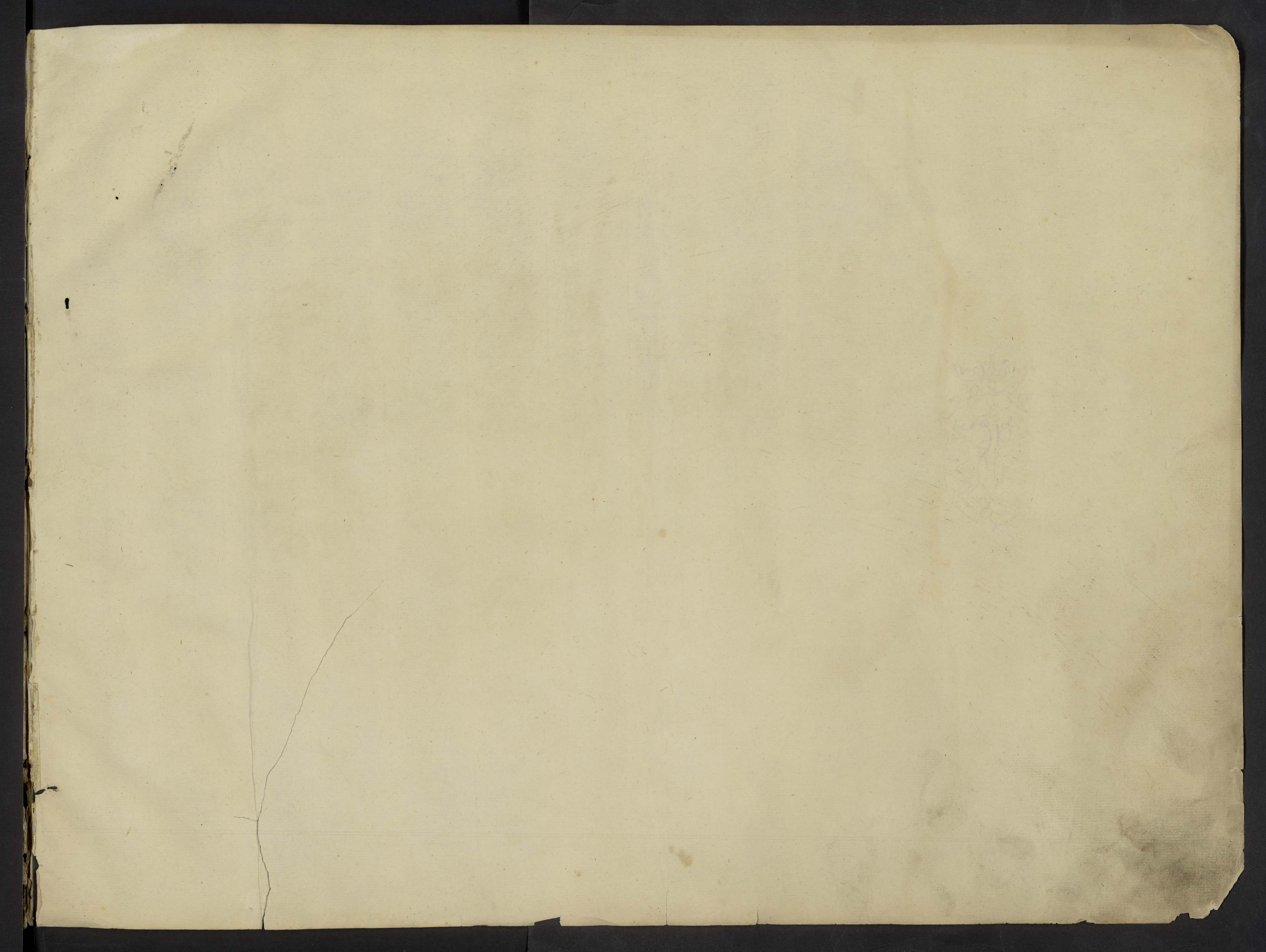
Albumy 1 V

Perrissin Jean I (1536 +1611)

rysunki do „Tableaux des Guerres, Massacres en France, de 1559–1570 (44 ryc.)
razem z Jacques Tortorel [40 pl] rytr. 33+1



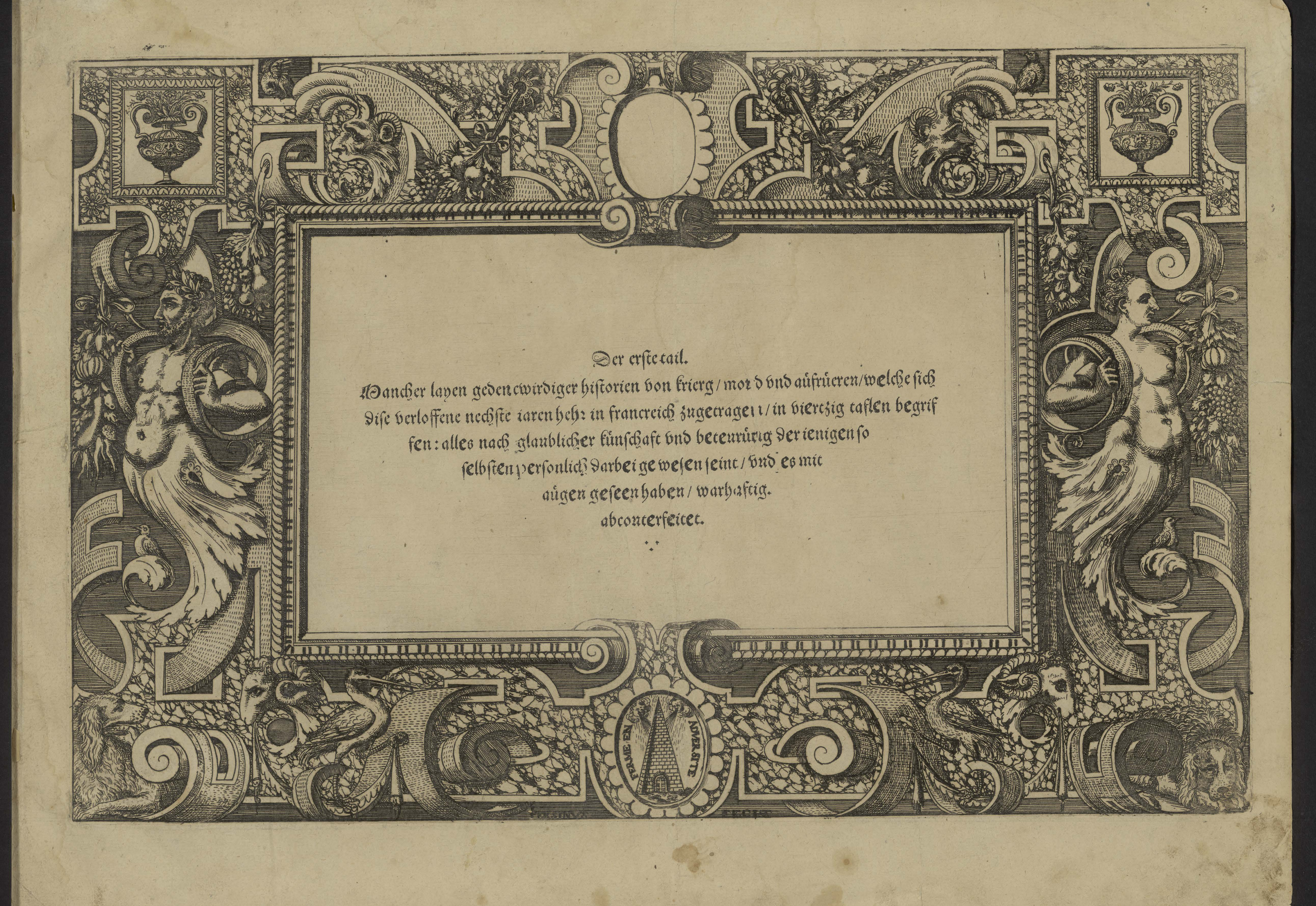







Ioannes Ponenkowski
de Ponenchow :
: Lesdicius:

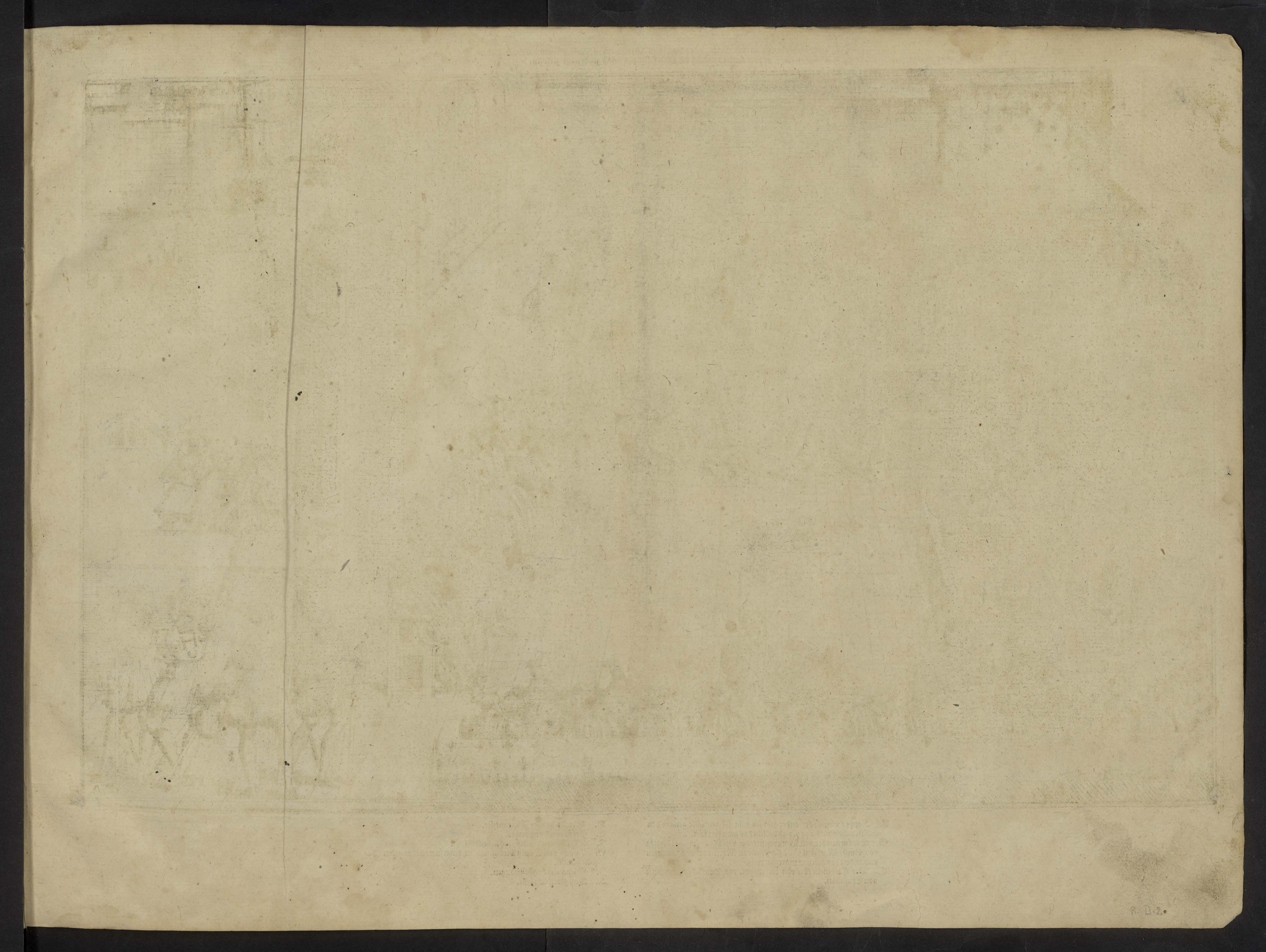




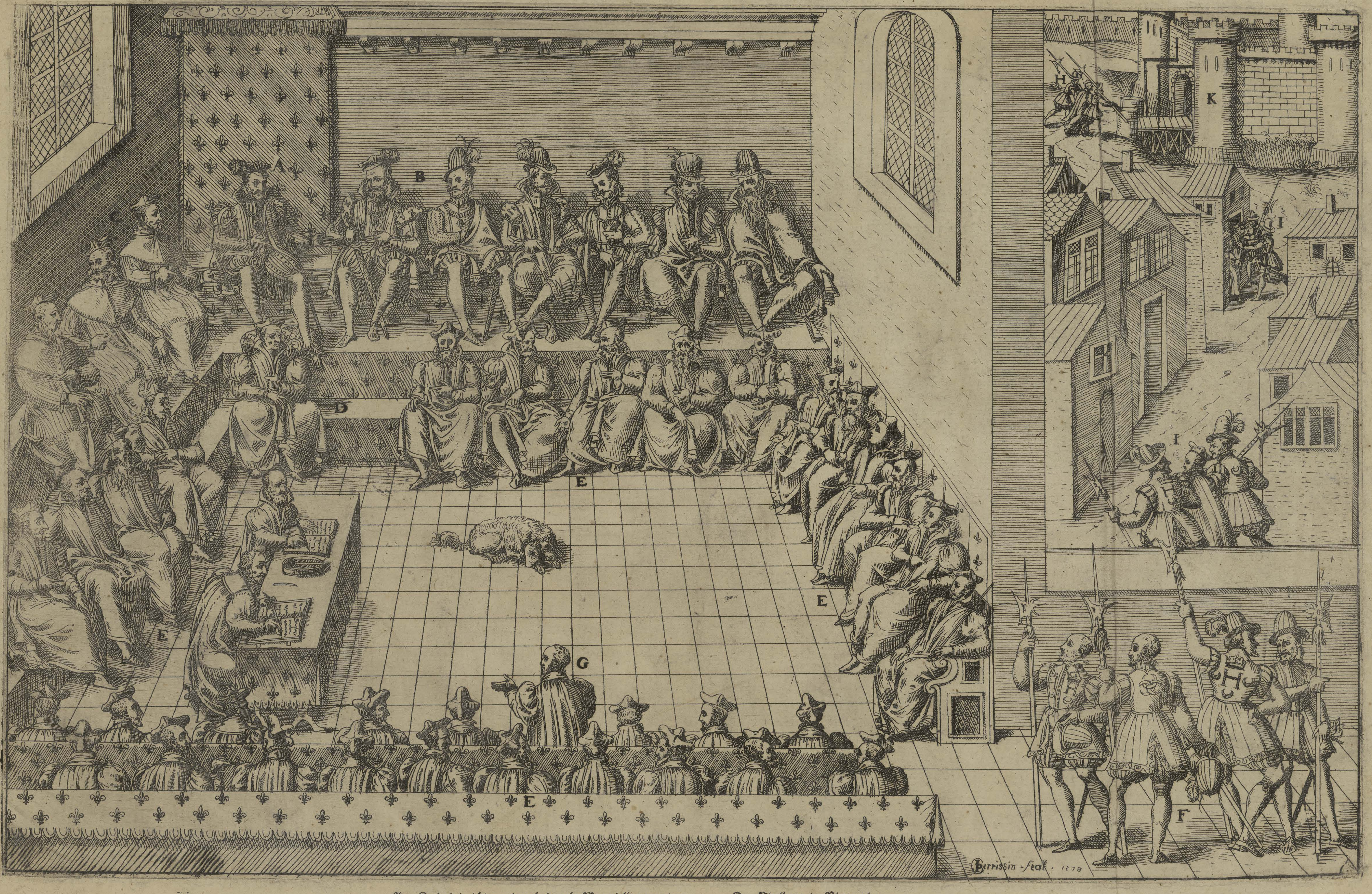
Der erste tail.

Mancher layen gedencwirdiger historien von krierg / mord vnd aufrüeren / welche sich dise verloffene nechste iaren heh: in francreich zugetragen / in viertzig taflen begriffen: alles nach glaublicher künschaft vnd beteurũg der ienigen so selbsten personlich darbei gewesen seint / vnd es mit augen geseen haben / warhaftig abconterfeitet.


R.D. 1



Der Parlements hern gein in rath Mercv rialle gen ant bein Augustinern zu Paris gehalten den 10. Brachmonats.1559. do der Konig Heinrich der ander selbst personlich gegen weut gewosen.



A. Konig Heinrich der ander geht im raht Mercurialle genant den 10. Brachmonats 1559. vnd befilcht das man fort fare.

B. Die fursten der von Montpensier/ der von Rochesuryon: hertzog von Guise/ Marschal S. Andre/der von Mortier der von Auanson vnd andere des Konigs innersten rethe.

C. Der Cardineln / der von Lothringen / von Bourbon / von Guise von Chastillon.

D. Sigelhuter oder Viceeantzler.

E. Presidenten vnd rethe.

F. Die schotten des Konigs leibguardi.

G. Annas von Bourg wird gefenglich hingefuret in ain geben Bastille genant.

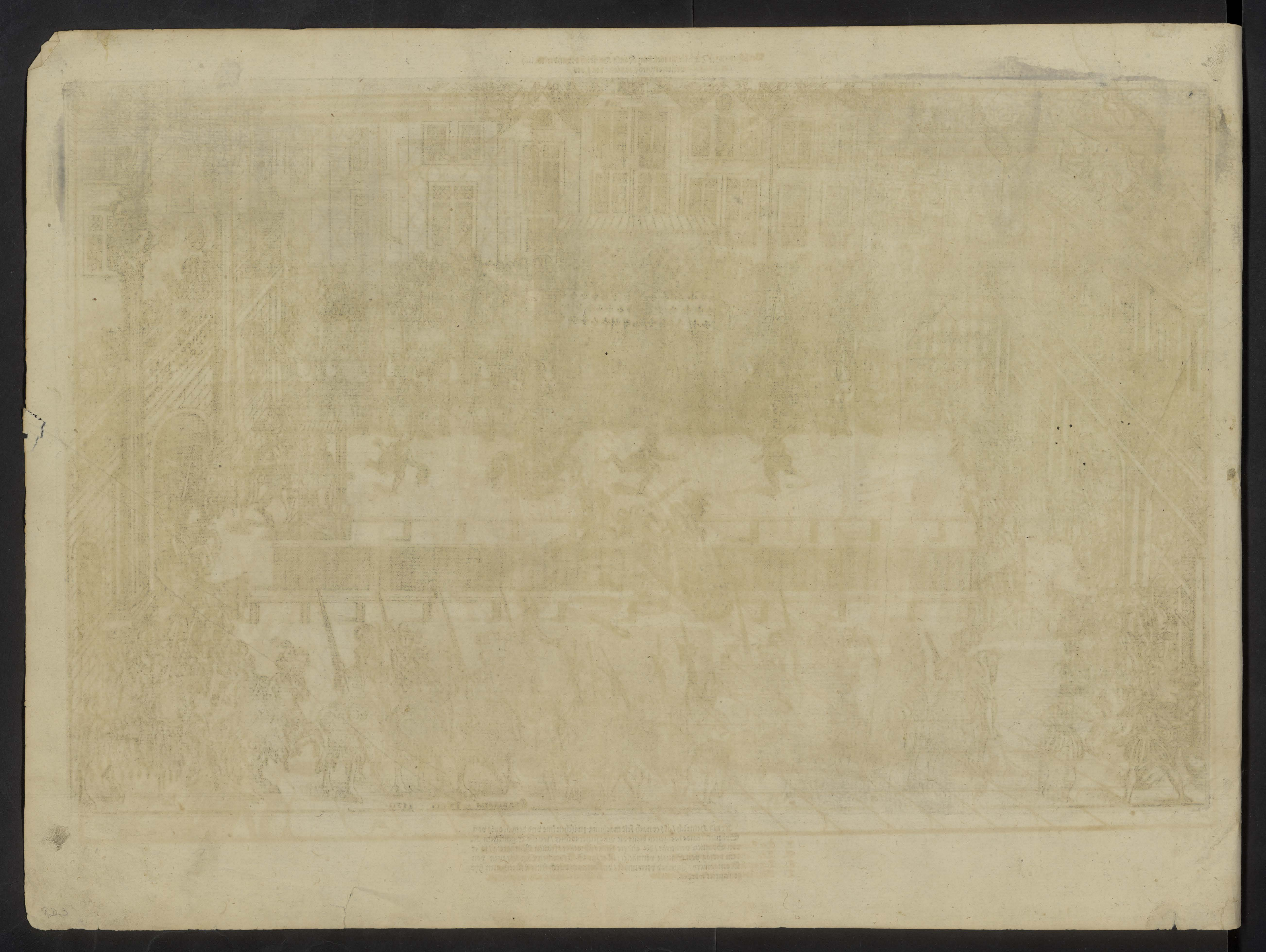
J. Bier andere rethe gefangen.

K. Das gebeu Bastille.

Der Turnier/in welchem Konig Heinrich der ander/todlich verletzet wird/den lesten tag des Brachmonats 1559.

GERRISSIM · FECIT · 1570

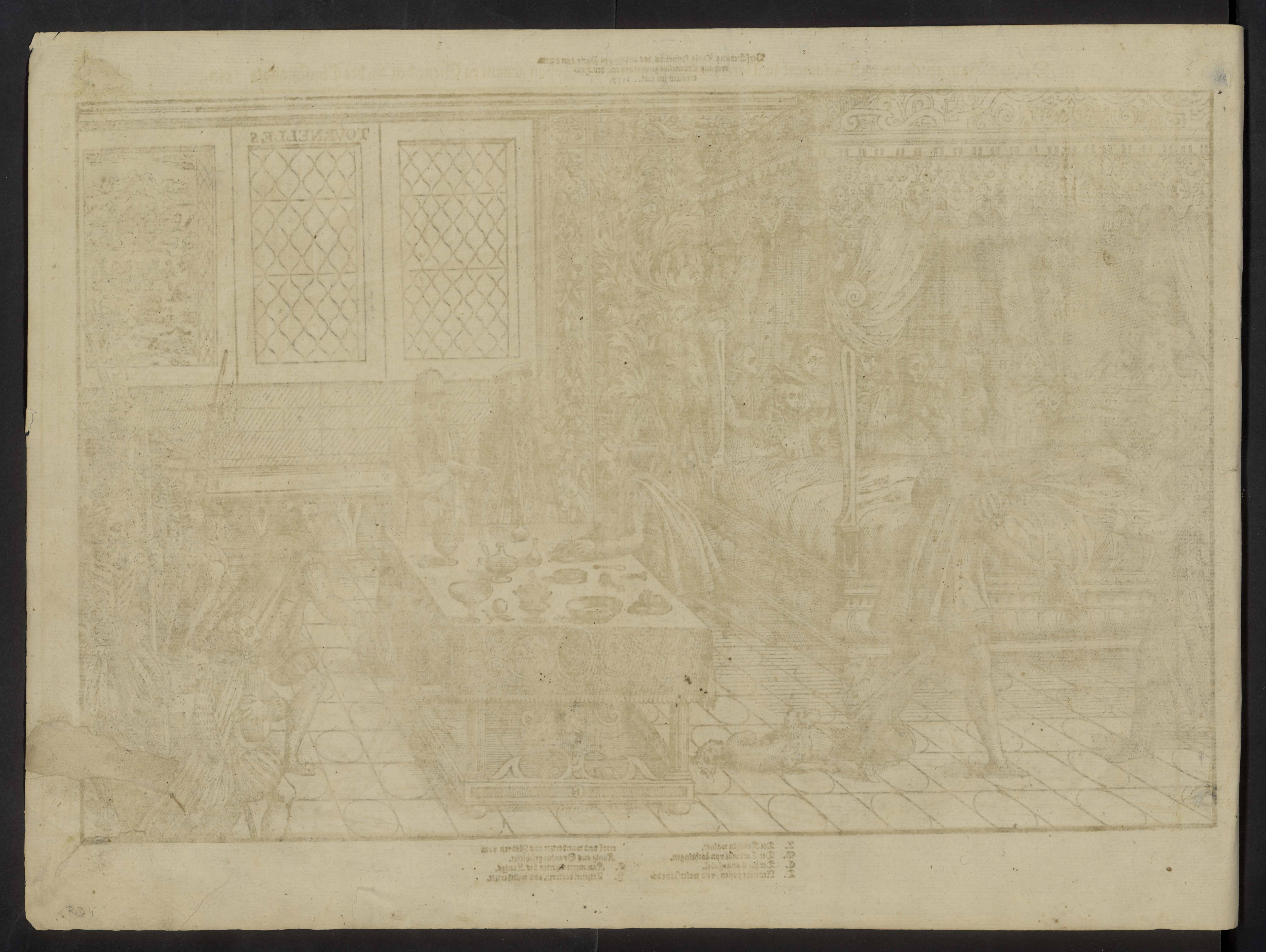
Konig Heinrich/als er nach fridmachung zwischen ime vnd dem Konig von Spanien/baide hochzeiten hielte die aine seiner tochter/welche er gemeltem K. von Spanien verheirat/die andere seiner schwester/frauen Margareta/so er dem herzog von Sauoie vermaelet: ist er im Spiesbrechen vom Grauen von Montgomery/Zum tod verwundet/vnd hernach durch seine vnterthanen sehr getrauret worden.



Verschiedung Konig Heinrichs des andern / zu Paris / an ainem orth aux Tournelles genant den 10. des Heumonats im iare. 1559.



A. Die Konigin wainet.
B. Der Cardinal von Lothringen.
C. Der her Connestabel.
D. Rennēde posten / vnd wolerfarne doctorē vnd wundertzte aus Flādern vom Konig aus Spanien geschicket.
E. Kammertrabanten des Konigs.
F. Artzenei doctoren vnd wundertzte.



Des von Bourgrathsher im Parlament zu Paris ward verbrant bei S. Johan genant en Greue/den 21. des Christmonats 1559.



Annas von Bourg als er auf ainem karren auf den platz S. Johan en Greue genät/gefuret worden/ vnd sich aldo ausgethon bis aufs hembde/ wird an ainem schweuckelgalgen aufgezogen vnd erhenckt/ darnach ins fruer geworffen.

Der anschlage zue Amboise hinder kommen vnd entdecket den 13. 14 vnd 15. Mertzens. 1560.



A. Die stat Amboise.

B. Das schlos Noise/bestimpter ort die sach zue vnterfaen do sich finden liessen der freyher von Castelnau/vnd andere edelleute mit ime.

C. Hertzog von Nemours helt sprach mit gemeltem Castelnau vnd seinen mit verwanten / verhaisset inen auf fursten glauben zue verschaffen das sie mit dem konig reden/vnd das man inen nichts nit thon werde.

D. Als der von Nemours den Castelnau vnd seine mit verwanten wehrlos gemacht fieret er sie gen Amboise da sy darnach seind hingerichtet worden.

E. Der freiher von Pardillian trift auf dem feld an den freihern von Renaudie/vnd wil in mit ainer faustbuchsen erchiessen:aber die buchse versagt ime vnd gibt kain feuer.

F. Der von Renaudie dess anschlags furnemister ausritte seine leute zue hauf zubringen / stosset auf in Pardillian welchem die buchse fehlschluge / als aber Renaudie so vom pferd gefallen/sich widerumb ausgemacht ersticht er mit seiner wehr den Pardillian.

G. Ainer auss Pardillians dienern erscheusset den Renaudie mit ainem langen rohr / ehe dan Vilgemelter Renaudie stirbt/ersticht er mit seinem rapier denselben diener auch.

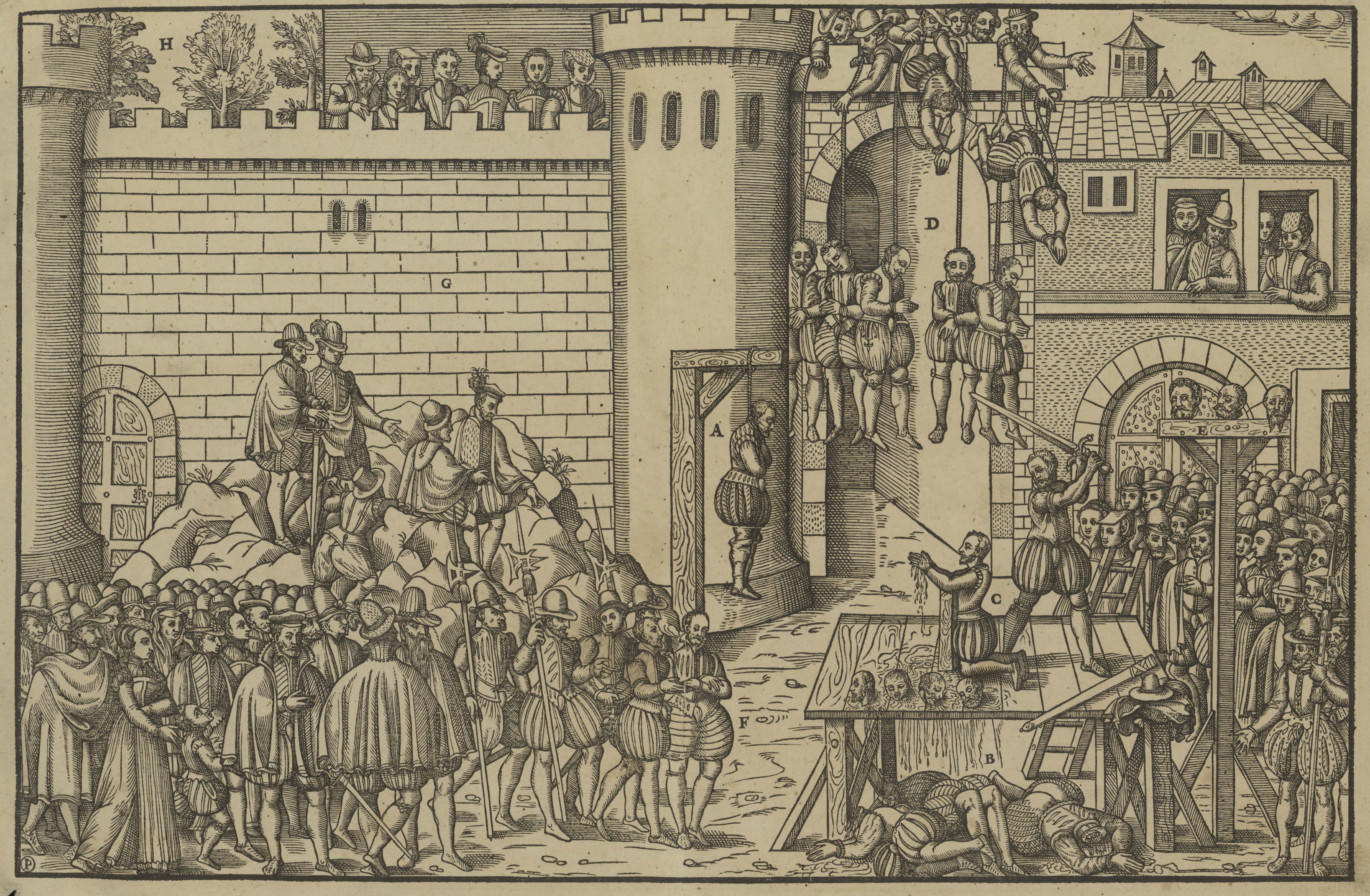
H. Ain hauffen raisigs zeugs/ welche die gantze nacht vber geraiset/thun auf den morgen ain anritte biss zum schlos thore/ der mainung die wache zue vberhuyen / aber man ist es inne worden/vnnd haben nichts ausgerichtet.

J. Aine anzal zu ross von Amboise ausgeritten/wollen etliche die sich im holtz verhielten/fahen.

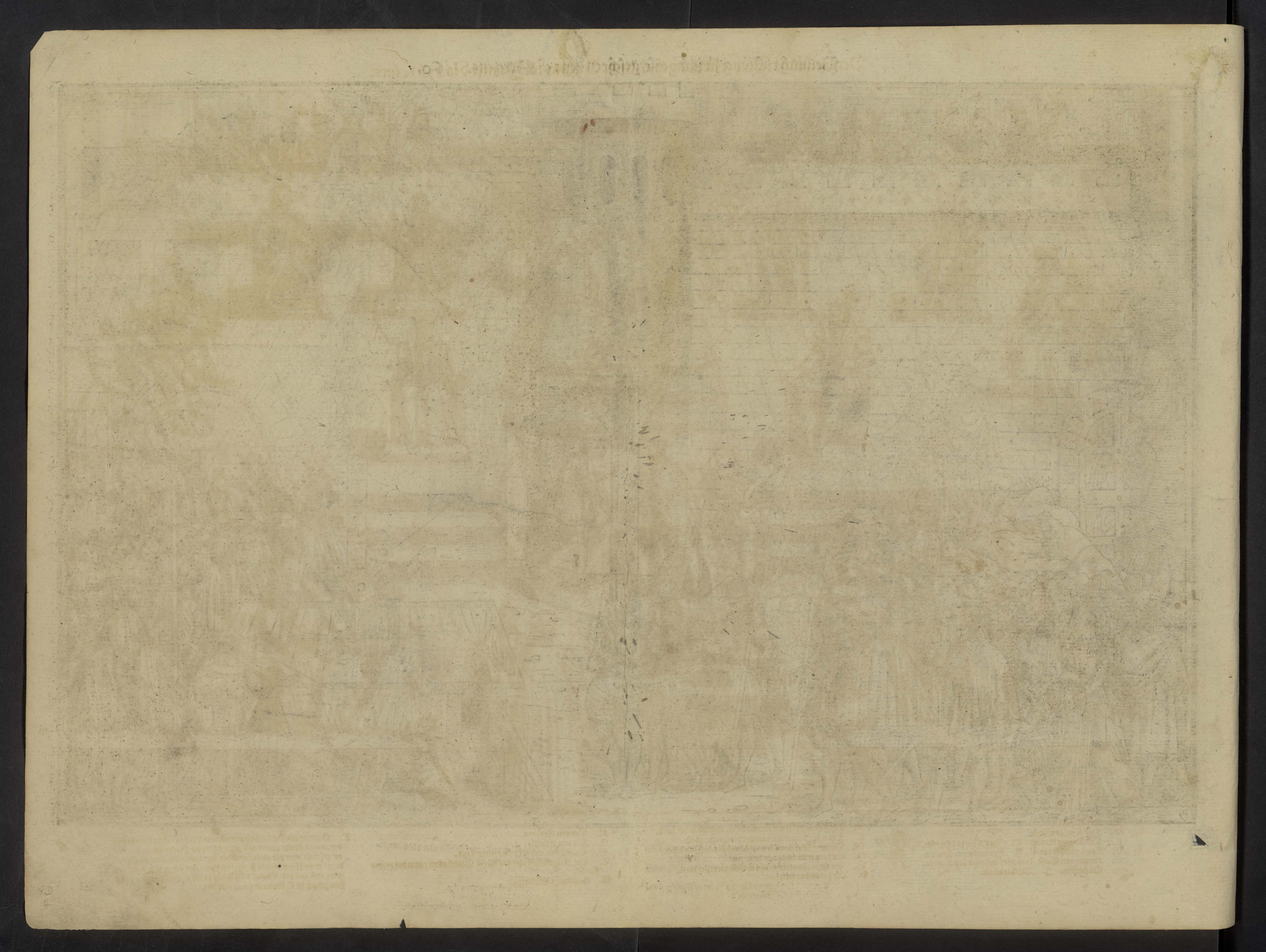
K. Ain hauffen fusuolckes/vnwissend dess was sich zue getragen/zeuget stracks durchs holtz auf Amboise zu da werden sy ausgespeet von der reuterey vmbringet / vnd gen Amboise gefiert vnd noch denselben tag henckt man ir vil/vnd wirfts ins wasser.

L. Der Loyre stram.

Peinlich richtũng zŭ Amboise/gescheen den 15. Mertzens. 1560.



A. Der von Renaudie/welchen des Pardillans diener umbgebracht hette/wirt also tod gehencket.
B. Der freiher von Castelnau und seine mit gesellen enthauptet.
C. Villemonais waschet die hende in seiner ge sellen blute so gekopfet worden.
D. Ihr sieben an langen stricken uber die maurzinnen des schlosses gehencket.
E. Trei kopfe auf ain schwengelgalgen zum denckmal geheftet.
F. Andere zum tod verurtailte.
G. Das schlos zue Amboise.
H. Des Konigs garten in gemeltem schlosse.



Versamlunge Dreyer stende gehalten zu Orleans im Jenner des 1561. iars.



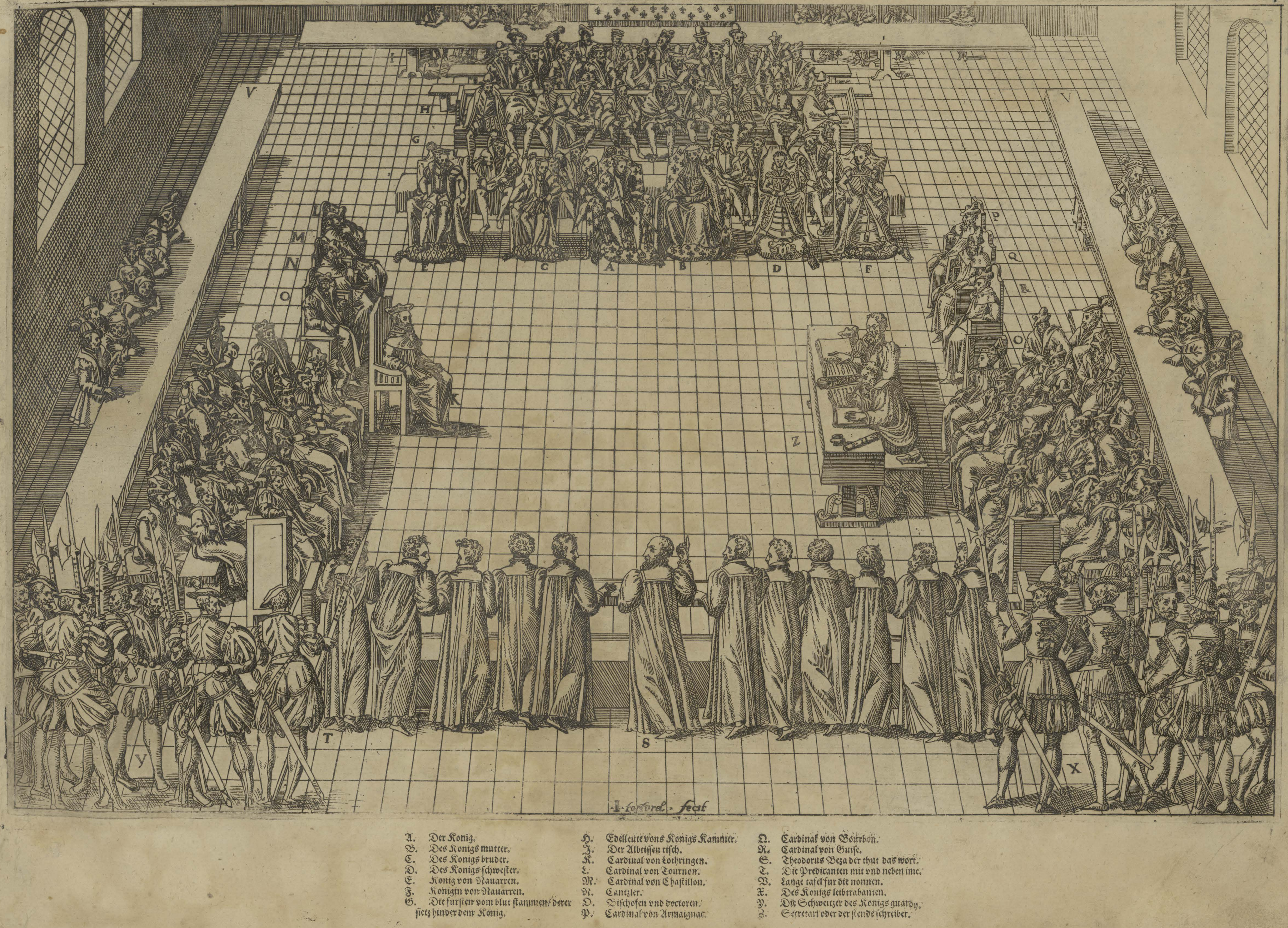
A. Der Konig.
B. Des Konigs mutter.
C. Des Konigs bruder. D. Des Konigs schwester.
E. Konig von Nauarre. F. Hertzogin von Ferrare.
G. Hertzog von Guise als obrister camerher des Konigs.
H. Die fursten. J. Die Cardinele.

K. Her Connestabel mit ainem blossen schwerd in der hand.
L. Der Cantzler als ain vorbilde der gerechtigkeit.
M. Die hern Marschallen vnd Admiral von Frankreich.
N. Die hern vom gehaimen rath.
O. Die ritter des ordens auf der edelleute erster bank.
P. Der stende vier secretari.

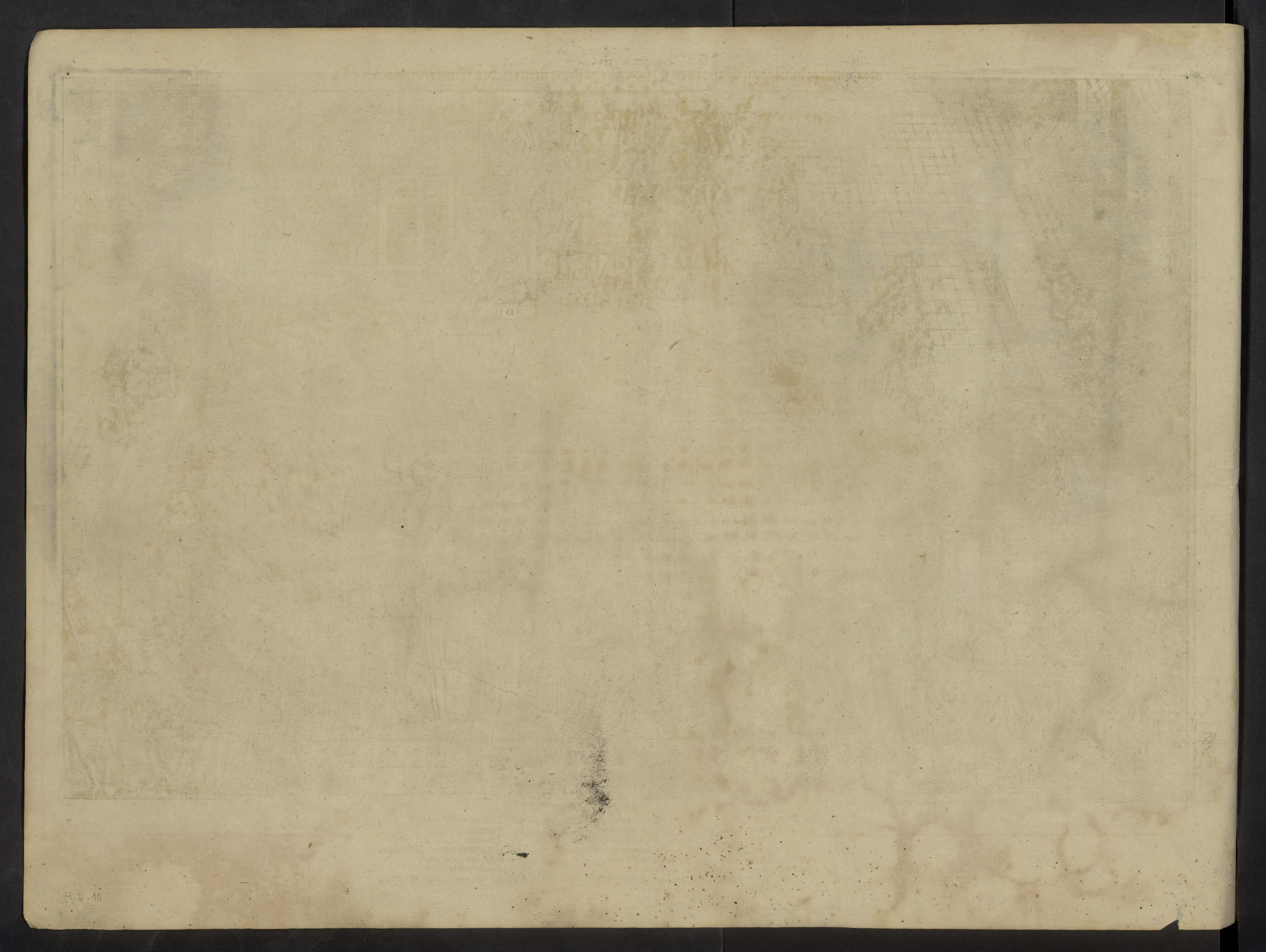
Q. Der von Cypierre.
R. Der von Cursol.
S. Gaistlichen vnd die vom dritten stand.
T. Der Ritterschaft oder des Adels Verordneten / item des dritten stands.
V. Edelleute vnd andere.

X. Quintin der Gaistlichen verordneter/der von ersten die rede thet der andern stende verordnete waren der von Rochefort an stat der ritterschaft oder des adels / vnd der von Lange Aduocat zu Bourdeaux erwelt furn dritten stand: dise drey fielen vorm Konig auf die knye vnd aus des Konigs befelch hies sie der Cantzler aufsteen / do fure gedachter Quintini in seiner rede fort.

Das gesprech zu Poissy gehalten den 9. des Herbstmonats. 1561.



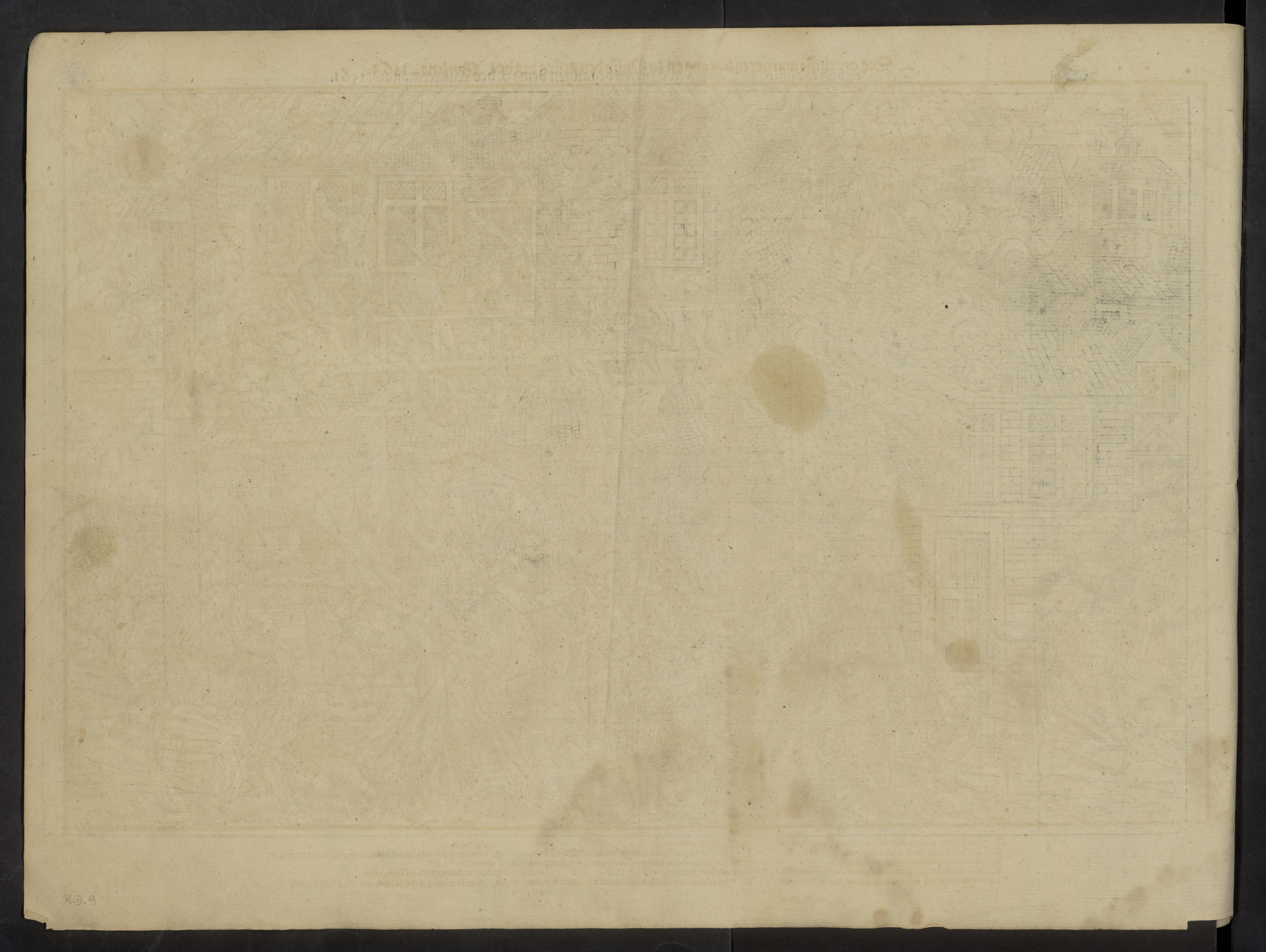
A. Der Konig.
B. Des Konigs mutter.
C. Des Konigs bruder.
D. Des Konigs schwester.
E. Konig von Nauarren.
F. Konigin von Nauarren.
G. Die fursten vom blut stammen/ derer sietz hinder dem Konig.
H. Edelleute vons Konigs Kammer.
I. Der Albtissen tisch.
K. Cardinal von Lothringen.
L. Cardinal von Tournon.
M. Cardinal von Chastillon.
N. Cantzler.
O. Bischofen vnd doctoren.
P. Cardinal von Armaignac.
Q. Cardinal von Bourbon.
R. Cardinal von Guise.
S. Theodorus Beza der thut das wort.
T. Die Predicanten mit vnd neben ime.
V. Lange tafel fur die nonnen.
X. Des Konigs leibtrabanten.
Y. Die Schweitzer des Konigs guardy.
Z. Secretari oder der stende schreiber.



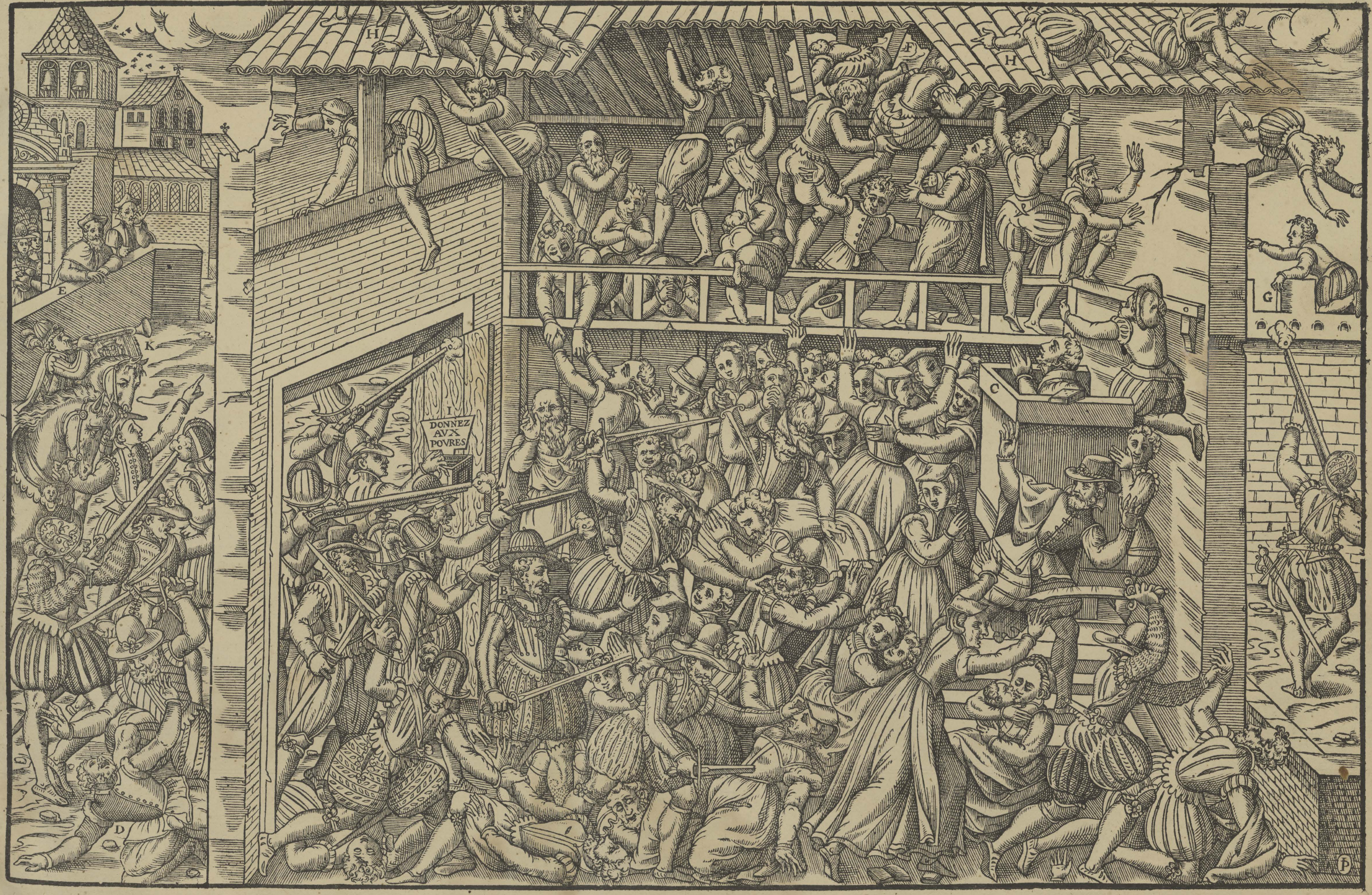
Der mord vnd todschleg zů Cahors en Qůercy begangen dem 19. des Wintermonats. 1561.



A. Das hauſs darienen man verſamlet ware die predig zuhoren/nemlich die behauſung des hern von Cabreyret.
B. Das angeſtecket feuer an dreyen enden am hauſs.
C. Das groſſe thor do man die ienigen hinfuret die man ulderwetzget.
D. Tode corper deren/ſo man nach der reyhe lenglicht in die gaſſen leget bei 25. oder 30.
E. Flissend blutbach vön denſelben corpern.
F. Die kyrchen neher darbey / do die pfaffen waren/diſes blutbads ſtifter.



Die grueliche wurgerey begangen zu Vassy den ersten tag des Merzens. 1562.



A. Ain stadel in welchem versamlet waren bey 1200. personnen

B. Der herzog von Guise schaft vnd gebeut.

C. Der predicant im predigstule betet zu got.

D. Der Predicant sich zuretten vorhabens / wird an vielen enden verwundet / vnd were erwurget worden wen die wehr nicht entzway gesprungen were.

E. Der Cardinal võ Guise lenet auf der mauer des kyrch hofs.

F. Das tach wird von etlichen so in der predig waren eingerissen / ihr leben zufristen.

G. Ihr etliche springen vber die statmauer vnd komme das von auf dem feld.

H. Ain tail so sich auf dem tach vermainten zubehilfen / werden erschossen.

I. Der almosen stoc wird vmbgerissen.

K. Die Trommeter blasen zu zwayen malen vnterschirdlich.



Wirgerey zu Sens in Burgund/durch den gemainen pouel begangen im April des 1562. Jars eh der krig anfienge.

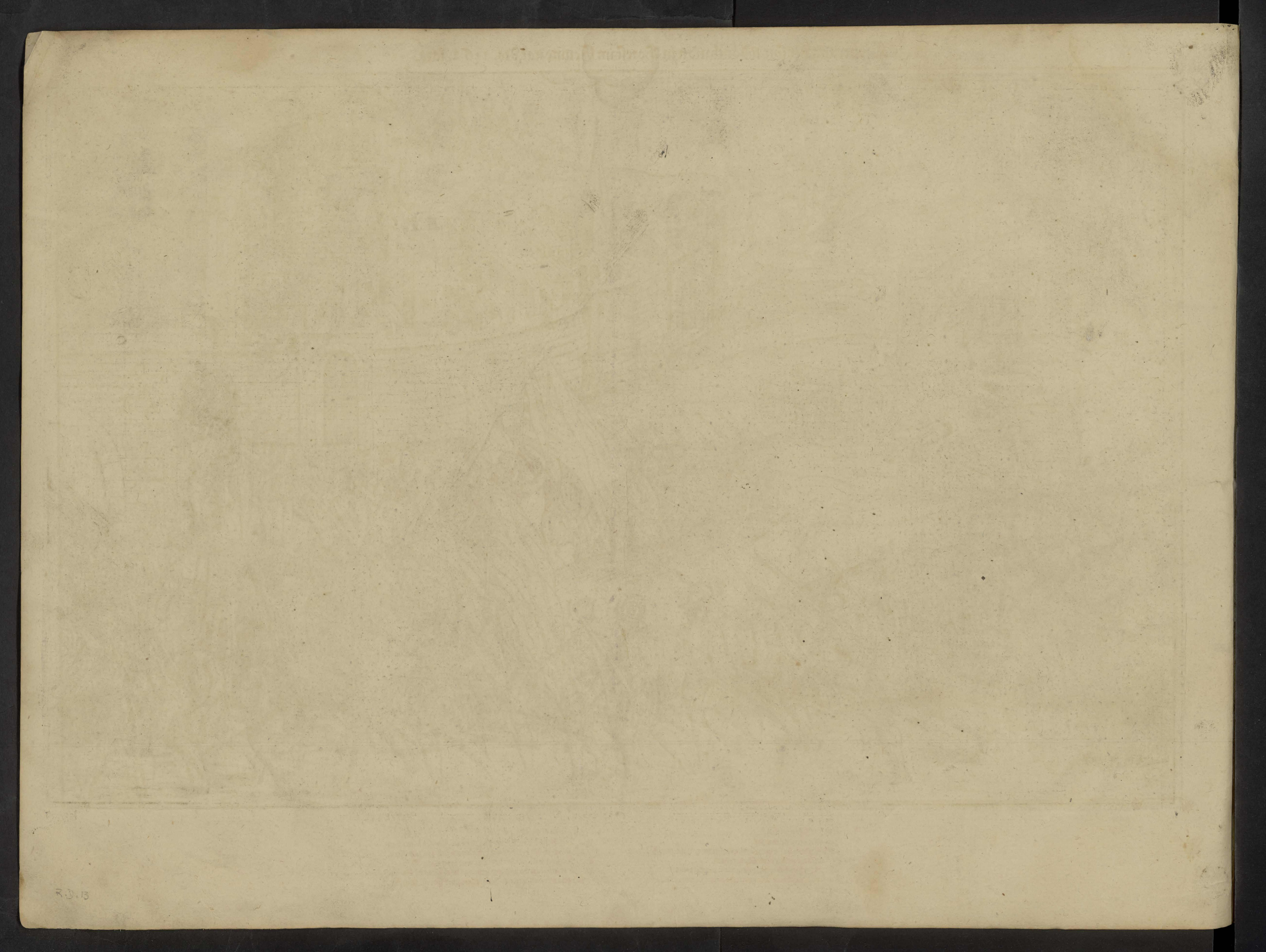


A. Ain stadel oder scheure ausserhalb der stat/da man prediget vermog dess Koniglichen edicts im Jenner aus geschribē/wirt eingebrochen vnnd nider geworfen/vnd die weinstocke daselbst herumb ausgerissen.
B. Behausung aines kongischen raths aus der regierung ge plindert vnnd ausgeraubt/vnnd nach dem sie im keller gnueg weins gesoffen/ haben sie die vesser zerschlagen die boden ausgestossen/vnd den wein lassen ausrinnen.
C. Ain haus inn welchem versamlet warn etliche von der religion alda sicher zusein/nichts desto weniger kompt der pouel daselbige mit gewalt zustirmen/darzue sie ain falckenetlin furen/aber der von Monbaut/ ain edelman sambt seinem diener/treibt sie mit schwerdstraichē zurucke/ doch wirt er mit ainem stainwurf zwischē die augen getroffen/vnnd darnach erwurget auch ehr vnnd sein diener ins wasser geschleppet.
D. Ain erwelter oder geschworner her/ der stat rettet sich ober seinem hause/ welchs durch plundert worden.
E. Des Jaques Jthier artzeney doctors hausfraw als sie ires nach barn behausung geblindert siecht/vnnd will sich retten / wirt sie vom pouel gefangen/vnd ermordet in angesicht irer zwen tochter/derer aine man ins gefencknus gefueret/vnnd die mueter blos nacket ausgezogen/vnd sie mit dem hals ins wasser geschlaiffet.
F. Ain brotbecke sampt seinem weibe werden vmbracht vnd auf ain wisen geschlaift/drumb das es weit vom wasser war.
G. Ainer des raths Boulenger genant / rettet sich / vnd lesset im haus seinē son vnnd ain knecht/die hertē vnnd haltē ainen anlauf aus/ aber auf die letzte werdē sie erwurget/vnd ins wasser geschlept/vnd das haus geplindert
H. Ain naedler vnd seine tochter warn entwischt werden also lebendig genomen/vnd alle baide mit dē fussen gebunden/vnnd ins wasser geschlaiffet.
J. Behausung ainer wid frawen/ welcher ihr mā Hondart genāt/bey seim leben des Konigs aduocat gewesen/geblinderet vnd durchraubet / vnd das getraide/welchs sie nit kunten wegtragen von dem kornboden/ durch die fenstern abgeschuttet. K. Das wasser Yonne genant / darein vil andere ye trey vnd vier an aim stuckholtzes / wie man die flosse zusamen hefftet / angebunden/geworfe wurden.

Die Eroberung der stat Valence im Delphinat do der von Mottegondrin vmbracht wird den 25. Aprillens. 1562.



A. Die behausung des hern von Mottegondrin.
B. Das nechste haus drā/in welches er floe/damit er nicht gefunden wurde.
C. Der von Mottegōdrin nach dem man in erwischet vnd ime die waffen genomen/wirt erstochen.
D. Gemelter her wirt zum fenster aufgehencket in demselben haus.
E. Ainer hawet den stricke entwey/damit er hinunder falle/vnd das volck in erkenne ob ers seye.
F. Die grosse gassen des Chappeliers genant.
G. Das Thor von den Soldaten verbrennet.
H. Feldegeschutze innerhalb des Thors gestelt.

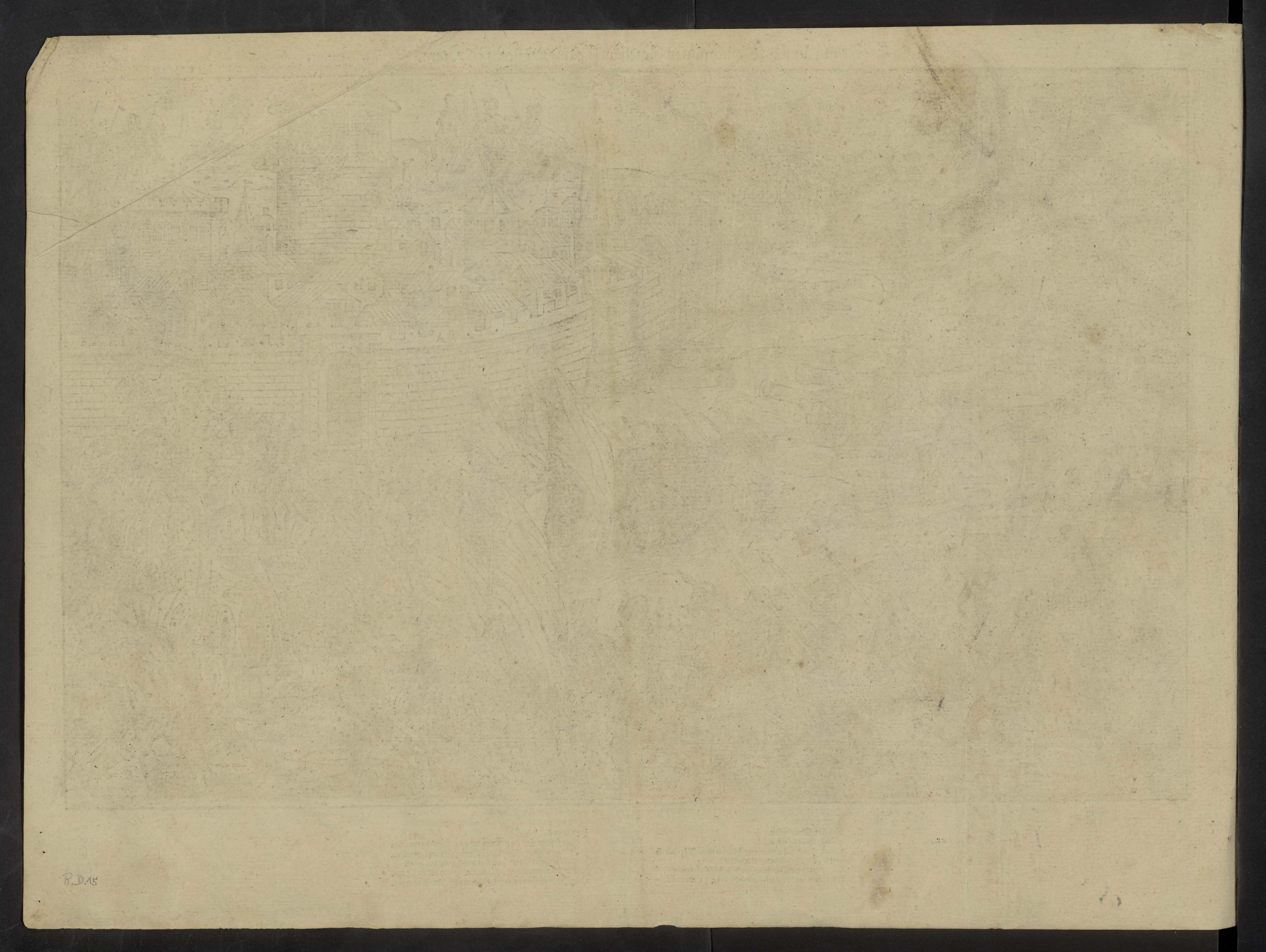


Eroberung der stat Montbrison in Forest im Heumonat des. 1562. iars.



A. Die stat Montbrison.
B. 3.stucke grosses geschutzes.
C. 2.feldgeschutz auf ainem hugel damit man Uberzwerih in die stat schoss neben dem Mauerbruch.
D. Maurbruch durch welchen man inn die stat trunge.
E. Ain seittenstuck dess Maurbruchs fiel auf 4.oder 5.soldaten davon sy sturben.
F. Der freiher von Adretz vnd der von Ponsenat machen den soldaten ain hertz zum sturmen vnd sich wol zuehalten.
G. Raisiger zeug helt vmb die stat weil der anlauf weret.
H. Der grosse thurn von welchem aus befelch des vō Adretz. viel gefāgen edelleute vnd soldatē herunder springē muessen.

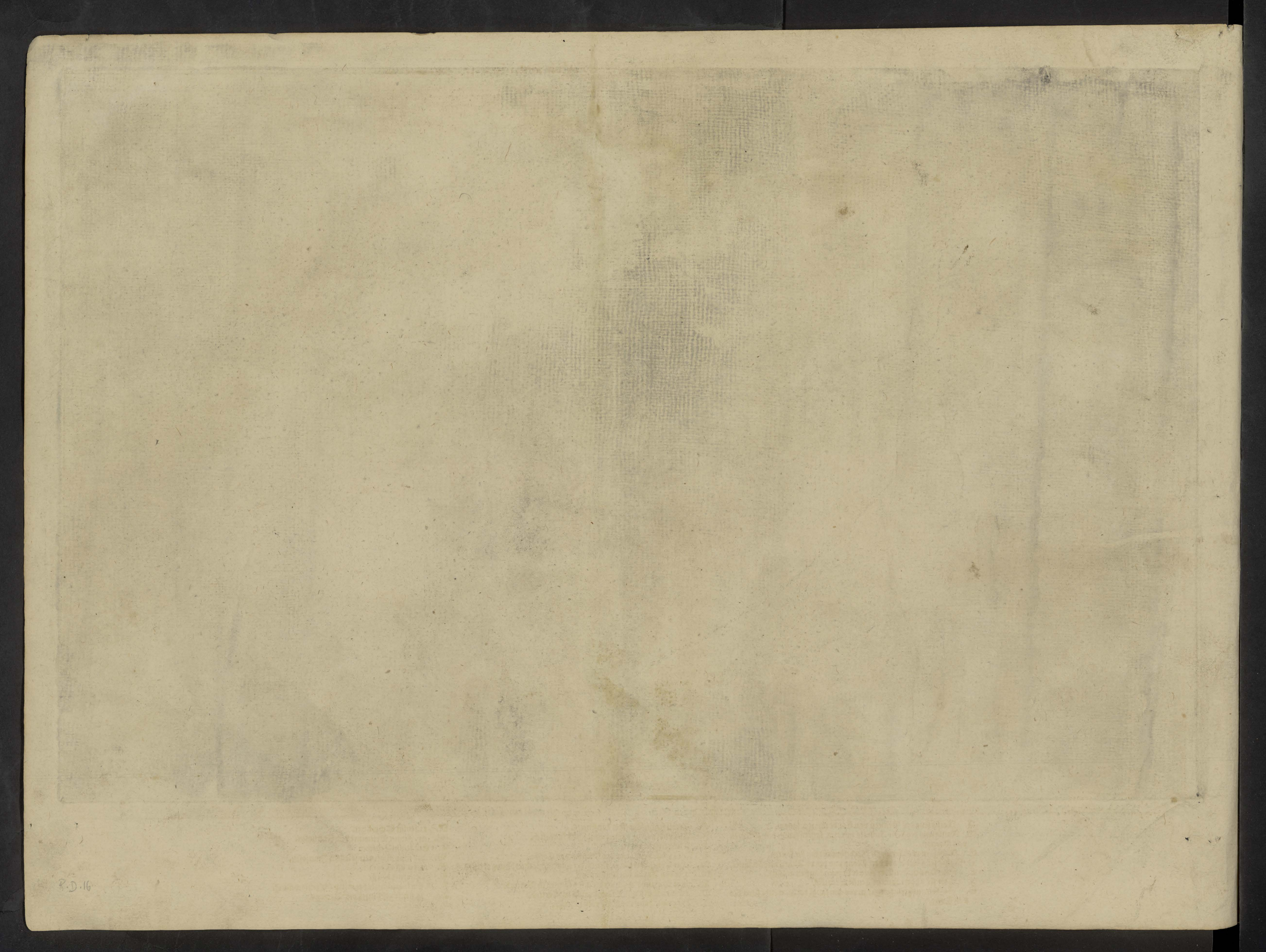
8



Die niderlag vor Sant Gilles / in Languedoc im Herbſtmonat. 1562.



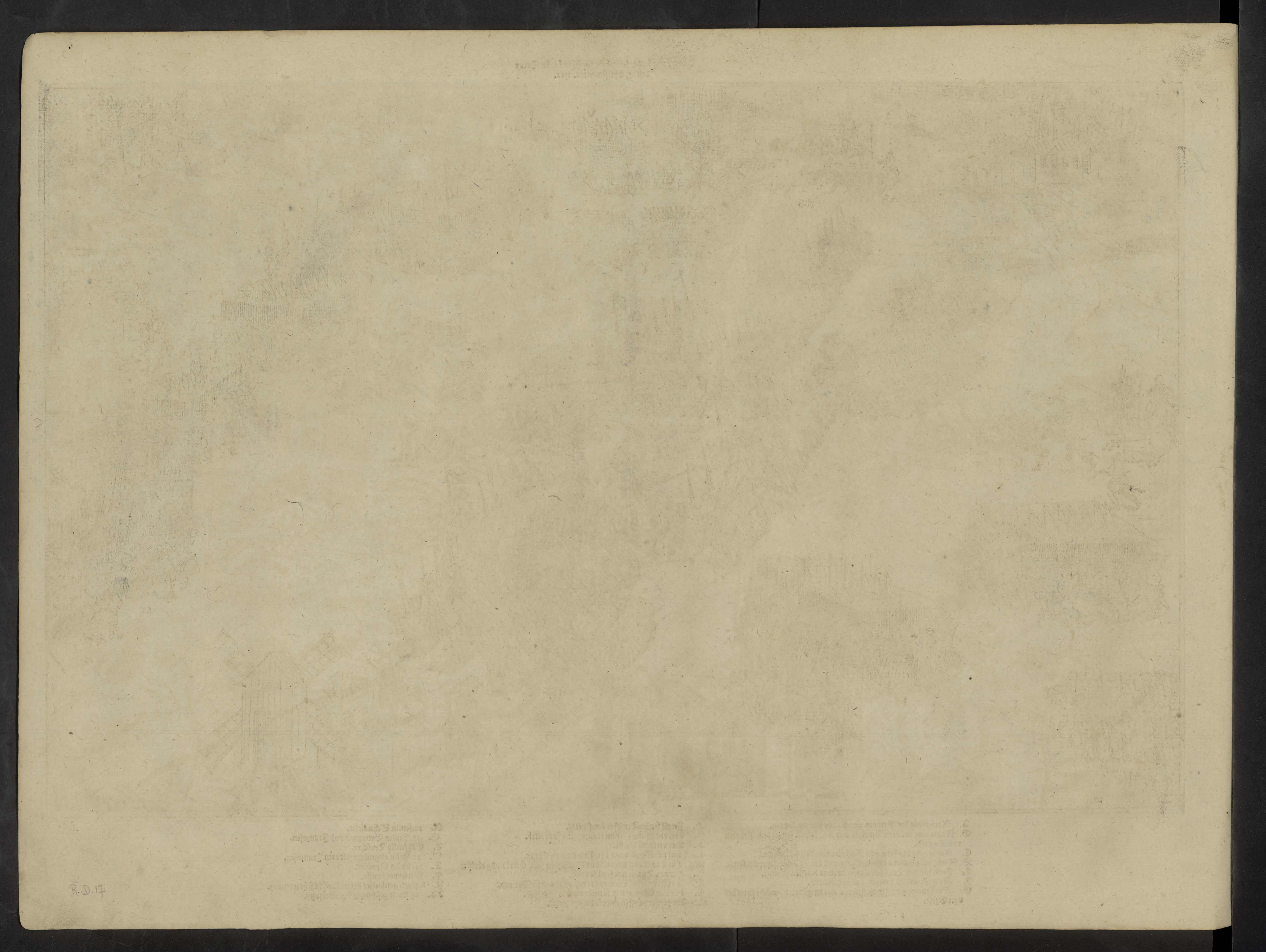
A. Die ſtat Sant Gilles belegert durch den von Sommariue / vnd dem von Suze.
B. Gemelter herrn leger/ die banketieren/ſpilen vnd machen guet geſchirre.
C. Zway ſtucke groſſes geſchutzes die ſtat zuebeſchieſſen.
D. Die anfart zue Sant Gilles.
E. Des von Sommariue vnd des von Suze volck gibt die flucht.
F. Drey fenlin Prouincialer von Nimes auſgetzogen/ kommen der ſtat Sant Gilles zue hilf.
G. Etlich fueſuolck felt aus der ſtat/ vnd ſchiffen auf die fluchtigen.
H. Der Rhodan/ſo auf Arles zue fleuſt da Jhr vil erſoffen/in mainung ſich zue friſien.
I. Das ſchlos Fourques.
K. Das ſchlos Bellegarde.
L. Der hauptman Bouliarges / welcher das erſte treffen thet.


R.D.16

Anordnung baider kriegshehr zür schlachte bei Dreux
den 19. Christmonats. 1562.



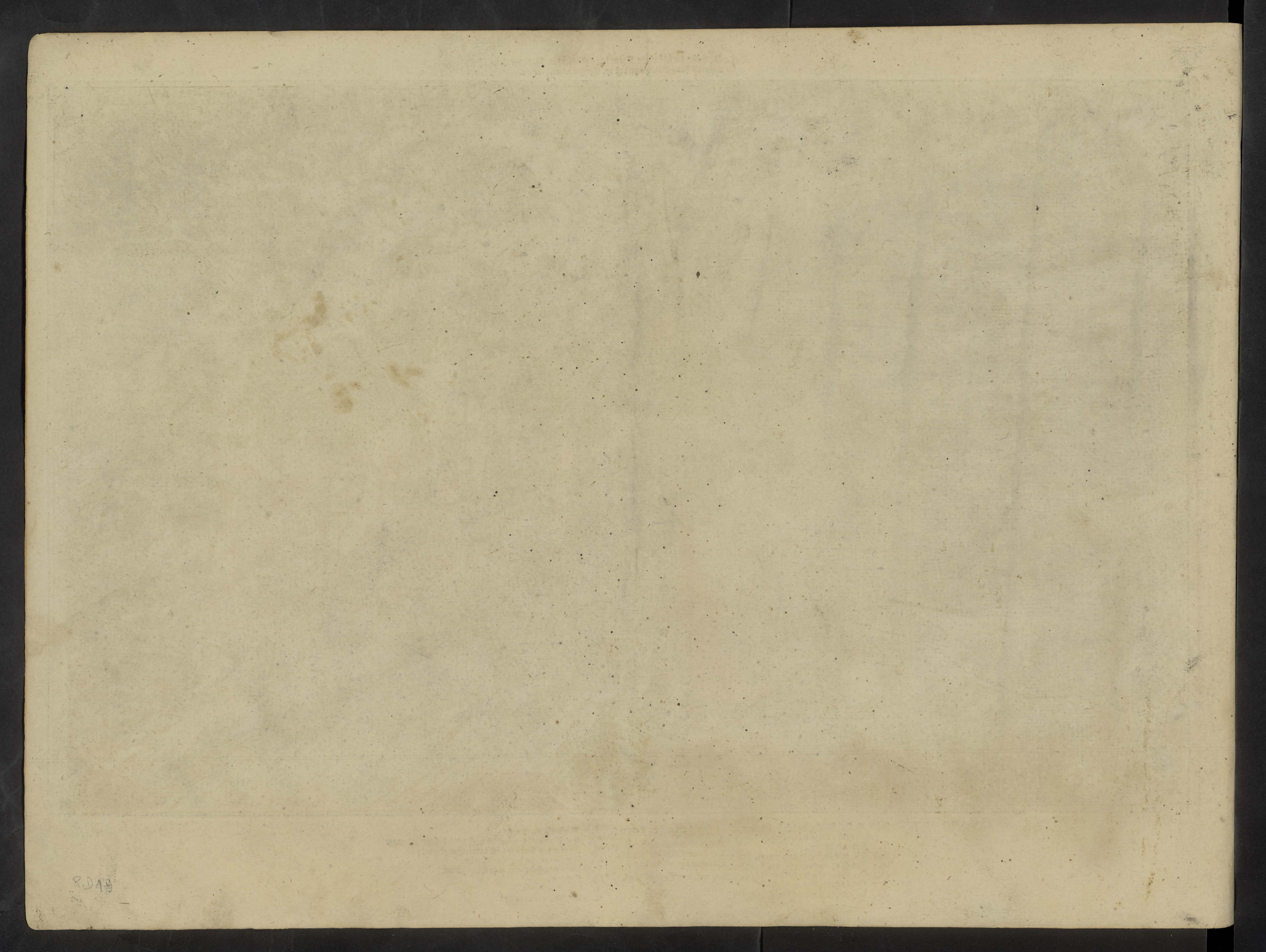
A. Raisig zeug des Princen von Conde mit 150. lancen.
B. Raisig zeug des hern Amirals mit 120. lancen sampt dem Princen von Porcian.
C. Raisig zeug des hern von Rochefoucaut mit 80. lancen.
D. Raisig zeug baider des von Mouy vnd des vō Auarel mit 60. lancē.
E. Funf fannen Teuscher reutter in zwen hauffen getailet.
F. Mehr sex andere fannen Teuscher reutter.
G. Sex fannen gerinfertiger zu ros mit langē roren/ welche furet des von Euree.
H. Zwolf fenlin Teuscher Lansknects.
J. Trei vndzwenzig fenlin franzosischs fusvolkch.
K. Der verlorne hauffe.
L. Funf stucke geschutzes des Princen von Conde.
M. Her Cōnestabel mit 12. fannē/der mitler schlachtordnung obrister
N. Her von Anuile mit funf fannen.
O. Der Marischal Santandre mit 6 fannen in Vortrab.
P. Her von Guise mit 7. fannen auch in Vortrab.
Q. Ain grosser hauffen anders raisigs zeugs.
R. 22. fenlin Schweitzer.
S. 17. Fenlin Britanner vnd Franzosen.
T. Eilf fenlin Teuscher.
V. 22. fenlin altgeubter soldaten Franzosen.
X. 14. fenlin Spanier.
Y. Verlorner hauffe.
Z. 8. stucke geschutzes der mitler schlachtordnung.
AA. 14. stucke geschutzes des Vorzugs.


R.D.17

Das ander treffen der schlacht zu Dreux do der Prince von Conde des Connestabels hauffen nachiaget den 19. Christmonats. 1562.



A.|B. C. D. Raisige|vnd fusuolcke vnterainander|truckem dem hern Connestabels nach / der in die flucht geschlagen ware.
E. Teutsche reutter.
F.| Der schweitzer ordnung getrent.
G. Teutsche lantzknecht des von Conde geben die flucht.
H. Fräzosisch fusuolcke des Princē in irer ordnūg/welche noch nit geschlagē.
I. Geschutze des Princen entblost.
K. Geschutze des Connestabels Verlassen.
L. Geringfertige zu ros.
M. Der Marschal Santandre noch gantz in seiner ordnung.
N. Der her von Guise so noch kain treffen gethon.
O. Teutsche auf der von Guise seitten.
P. Alterfarne Franzosen aufs Guise seitten.
Q. Spanier.
R. Verlorner hauffe.
S. Geschutze des Vorzugs.


R.D19

Abzug von der schlacht bei Dreux den 19. Christmonats. 1562.

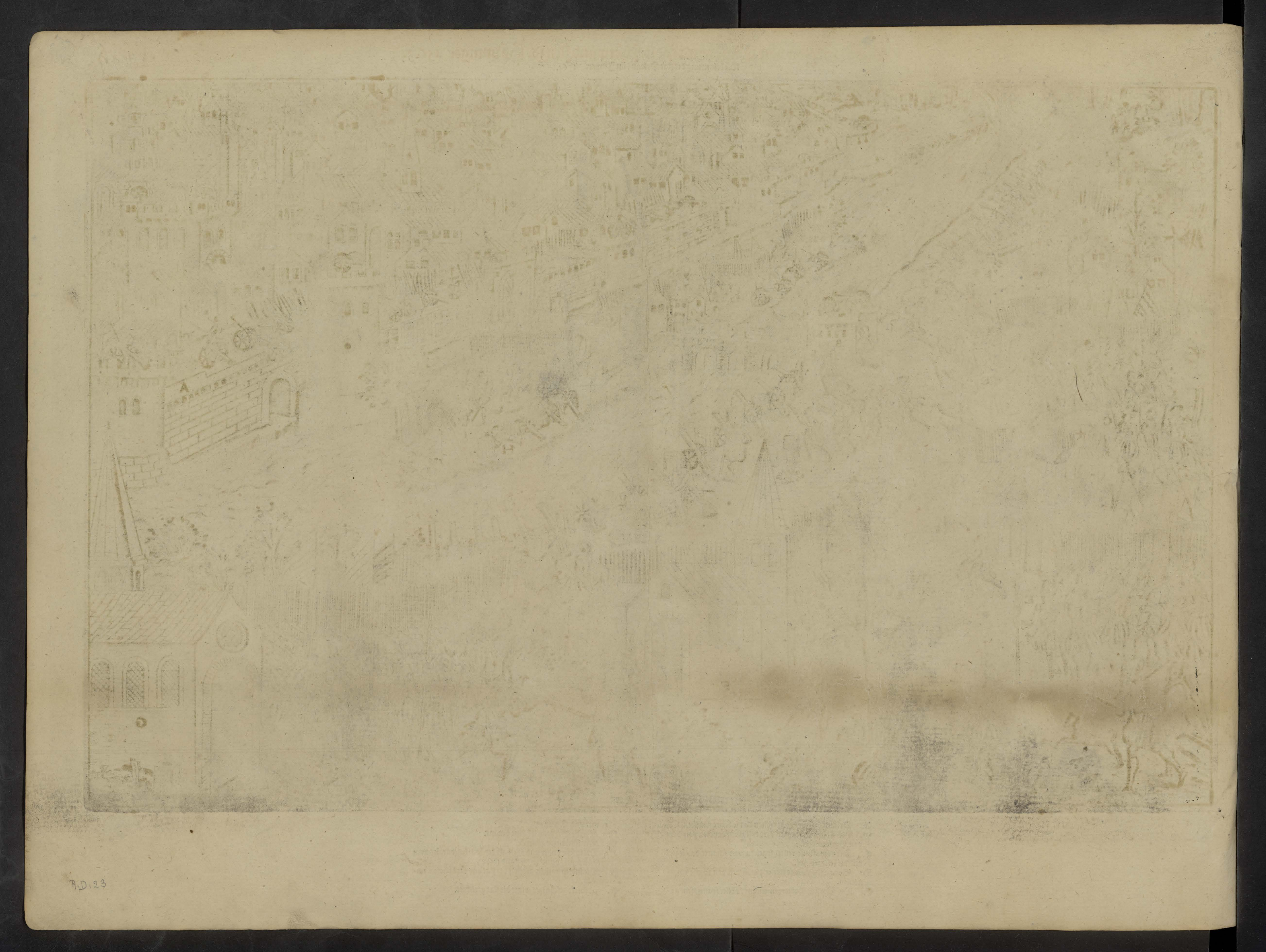


A. Des Princen von Conde kriegsvolcke zeugt von der schlacht ab.
B. Des von Guise kriegsvolcke zeugt auch ab
C. Niderlag des franzosischen fusuolckes so dem Princen gedienet.
D. Der Connestablischen niderlag.
E. Das thale darzwischen.

Die belegerung der stat Orleans im Jenner. 1563.



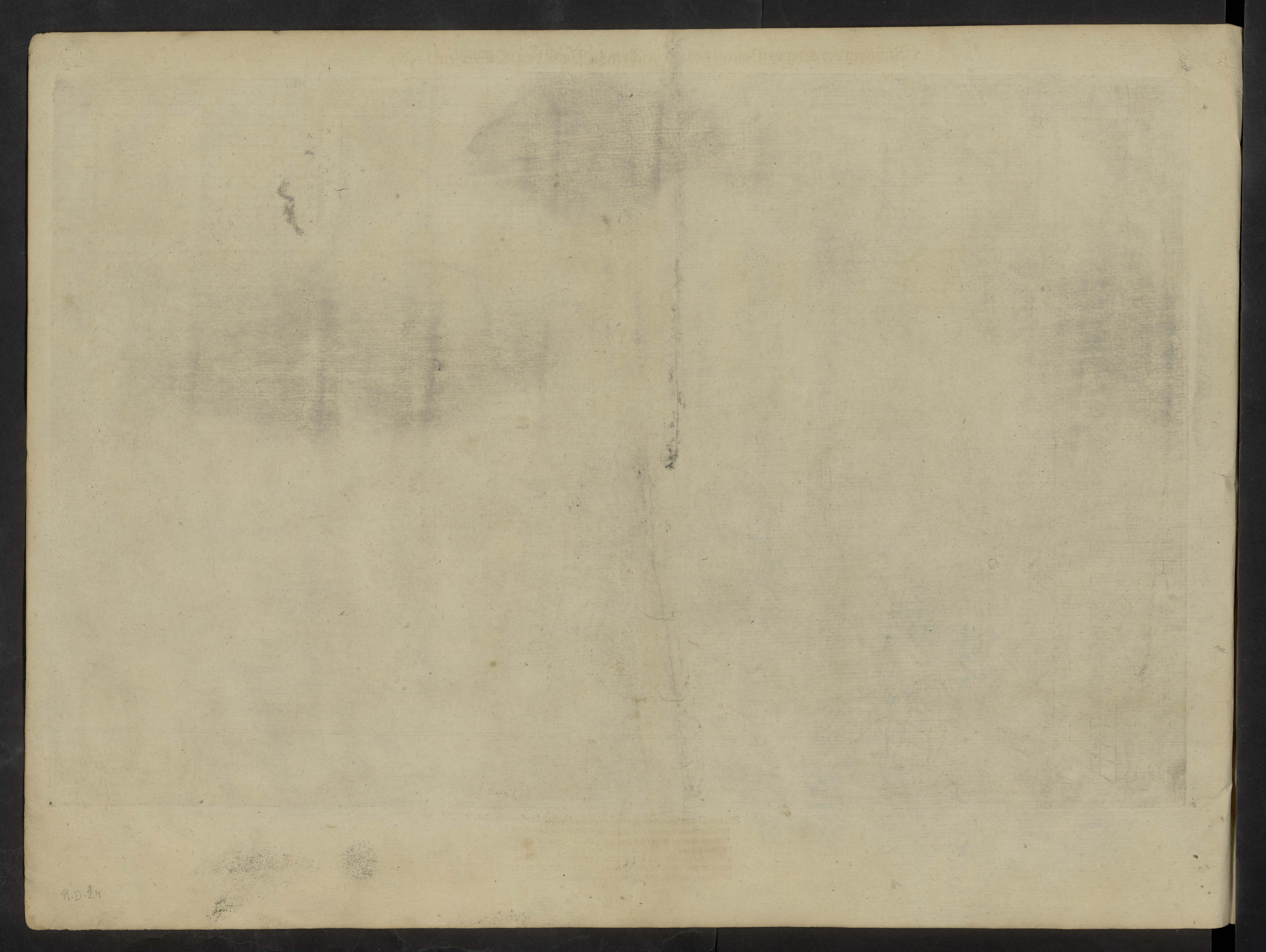
A. Orleans belegert ob der seiten da die Loyre fleusset.
B. Der Thurn zue eusserst an der stainen brucken von dem von Guise erobert.
C. Der vom Guise reutet spaciern vnd schauet das leger/ vnd die beschiessung.
D. Sant Magdalene closter durch den von Guise eingenomen.
E. Die Vorstat Portereau genant / voller frantzosen/ gacogner vnd Spanier.
F. Kyrche S. Jean le blanc genant.
G. Der schweitzer quartier.
H. Die inseln vnder vnd oberhalb der brucken/daraus man grosse werung vnnd widerstand thete.
J. Die lucken welche die von der stat aus der brucken eingerissen.
K. 32. stucke geschutzes wider die stat gerichtet.



Herzog von Guise wird todlich verwünd den 18. Hornungs. 1563.



Der von Meray Poltrot genant/nach erleener gelegenheit sein furnemen ins wercke zubringen / bittet zu got erstlich in ainem holtz / vnter des steet sein pferd an ainem baume angeheftet: darnach als er sich zu dem von Guise/ mit welchem ritte der hauptman Rostain / genahet/trucket er seine buchsen auf ine ab / vnd scheusset ime drey kugel durch die schultern: dessen schusses gemelter von Guise in wenig tagen hernach in seiner herberg nahe darbey les valins genant/sturbe/nach begangener that rennet Meray daruon.



Richtung des Meray Poltrot genant geschehen zu Paris den 18. Merzens. 1563.

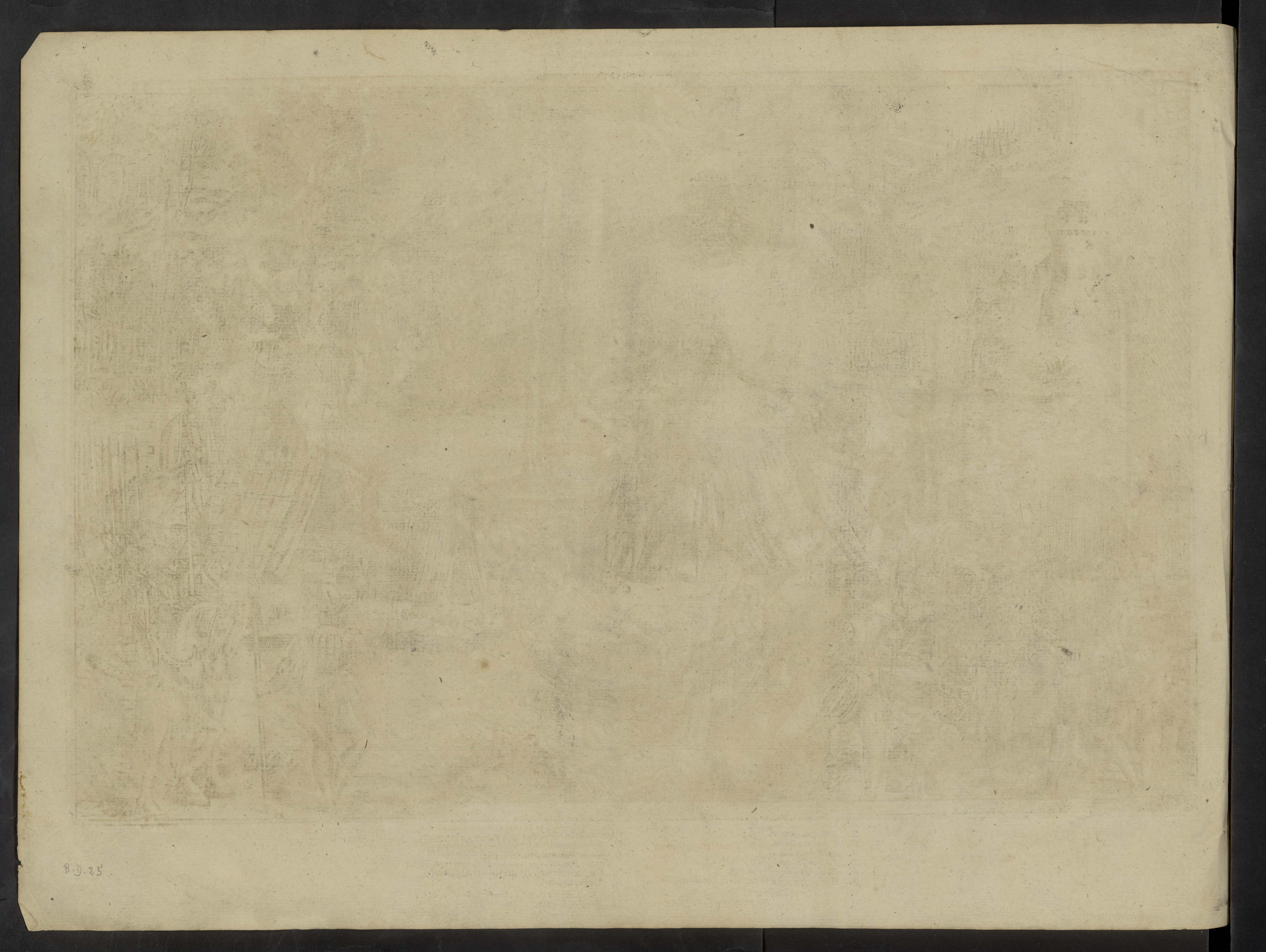


Meray genant Pöltrot darumb das er den von Guise vor Orleans hatte umbracht / wird von vier rossen zerzerret vnd zerrissen zu Paris auf dem platz Sant Johan in Greue genant.

Der Fride wird bey Orleans in der Oschsen Insel frantzosichen Lisle aux Beufs / genant / gemacht den 13. Mertzen. 1563.



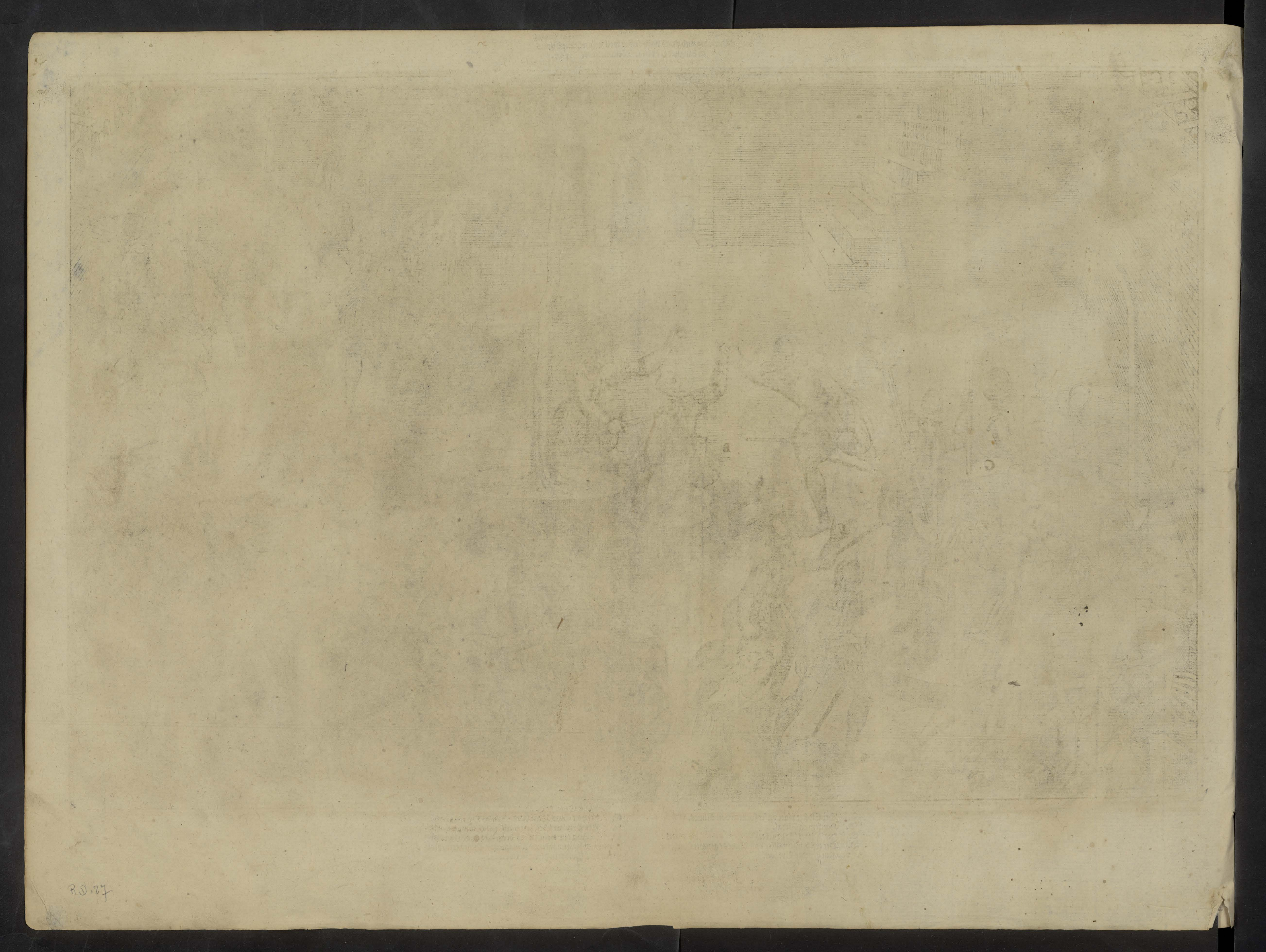
A. Des Konigs muter.
B. Printz von Conde.
C. Her Connestabel.
D. Her von Andelot.
E. Edelleute / so obgemelte belaiten.
F. Raisiger zeug aus Orleans/die den Connestabel vnd den von Andelot belaiten.
G. Kriegsleute zue fues / auch von Orleans heraus.
H. Raisige vnd fuessuolck / welche die Konigin vnd den Printzen belaiten.
J. Die Insel aux beufs / do zway zelten aufgespannet.
K. Die stat Orleans.



Wurgung vnd mord nachtlicher weil gescheen zue Nimes in Languedoc / den 1. Weinmonats. 1567.



A. Der Closter platz vnsěr frauen von Nimes.
B. Hauftman Vidal.
C. Her Vicari Gandarre.
D. Der erst burgemaister von Nimes / genant Rochette vnd sein brueder Gregori.
E. Her von Gras Aduocat.
F. Der Prediger võ Nimes / mit namen Quatrebarres.
G. Ziebrun / in welchen bey dreissig oder viertzig personen von burgemaistern / Aduocaten / Thumherrn / pfaffen vnd Soldaten geworfen worden.


R.D.127

Die stat Chartres belegert vnd beschossen durch den fursten
von Conde im Mertzen des. 1568. Jars.



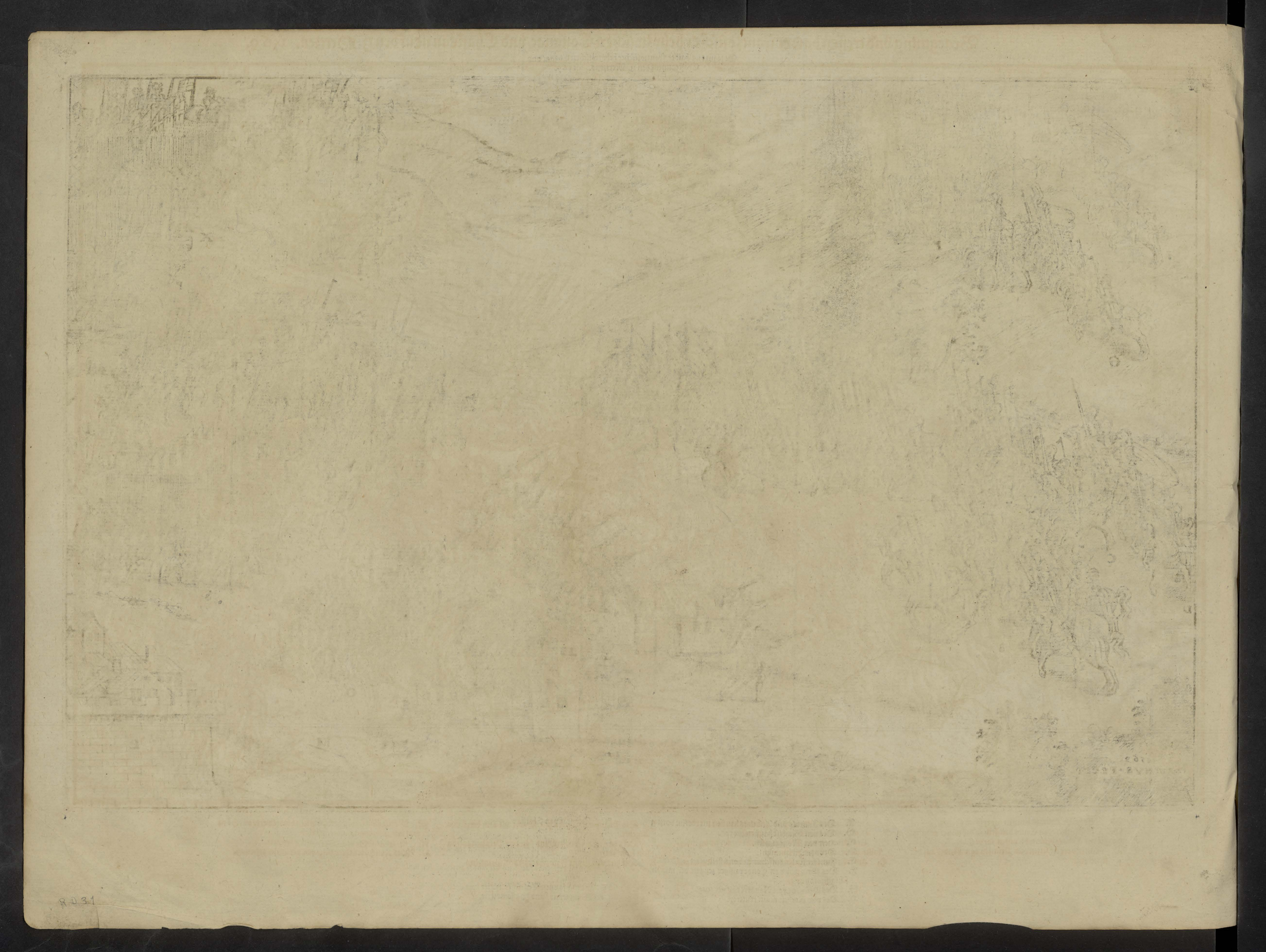
A. Des hern von Andelot regiment bey 10. oder 12. hauffen / die sich zum anlauf schicketen.
B. 4. grosse stuck des pfaltzgraue Casimirus der Teutschen obristen hauptes die stunden auf ainem hugel vnd giugen die schosse fur vnd fur in die stat.
C. Der Teutschen regiment die sich zum sturmen rusten.
D. Maurbruch bey 30. schrit breit.
E. Der von bordet welcher 25. oder 30. soldaten vnd schätzgreber anfurete / das vorgemeuer am thor zue vndergraben wirt erschossen mit aim birstrohr.
F. Des von chāps regiment sich gleichermassen zum sturm fertig machen.
G. Ausfahl derer in der stat vber des von Pille leute die er fueret.
H. Das Thor.



Begegnung baider frantzosischer hehr zwischen Cognac vnd Chasteauneuf den 13. Mertzens. 1569.



A. Des Amirals vnd Andelots hauffen zue ros/im vorzug
B. Des von Soubise hauffen zue ros.
C. Herr von Montgomery.
D. Der von Briquemaut.
E. Funff fenlin hackenschutzen vons Pluueau regiment.
F. Des Printzen von Conde raisiger zeug in der mitlen schlachtordnung.
G. Des Printzen von Nauarre raisiger zeug.
H. Des von Rochefoucaut reuterey.
I. Der graf von Choisi.
K. Bassac ain dorf.
L. Chasteauneuf.
M. Hultzene brucken widergemacht / da des Konigs brueder sein kriegsuolck vber fueret.
N. Antzal verlornes hauffens, die hinder ainen graben herfur schossen.
O. Etliche fannen Teutscher reuter / welcher fuerer warn der Rheingraue / vnd Bassompierre.



Begegnũng vnd treffeñ baider frantzosischer hehr zwischen Coñgnac/vnd Chasteau neuf den 13. Mertzen. 1569.



A. Dess herrn Amirals hauffen zue ross im vorzug.
B. Des Printzen von Conde hauffen/ in der mitler ordnũg.
C. Dess Konigs brueders hauffen im vorzug.
D. Teutsche reuter setzen dem Printzen von Conde / auf der seiten zue.
E. Dess Konigs brueders mitler ordnung zue ross.
F. Dess Konigs brueders vorzug zue ross.
G. Des Printzen von Conde ross kombt vmb/vnd im niderfallen bleibt er drunder behengend.
H. Ain frantzosischer reuter hilft dem Printzen widerũb auf.
J. Der Printz von Conde helt spracht mit dem herrn von Argence.
K. Der von Argence/verhaist/vnd sagt dem Printzen zue/im sein leben zuefristen.
L. Der herr von Sant Jan/redet mit dem Printzen.
M. Mõtesquiou schuist den Printzen hinderwerts durch den kopf mit ainer kugel/daran er stirbt.
N. Gross geschitze von Schweitzern bewaret.
O. Des Konigs brueders fuessuolk der mitler ordnung.



Antreffung baider kriegshehr zue Roche in Lymosin/do der Signor Strossy gefangen worden den 25. Brachmonatz. 1569.



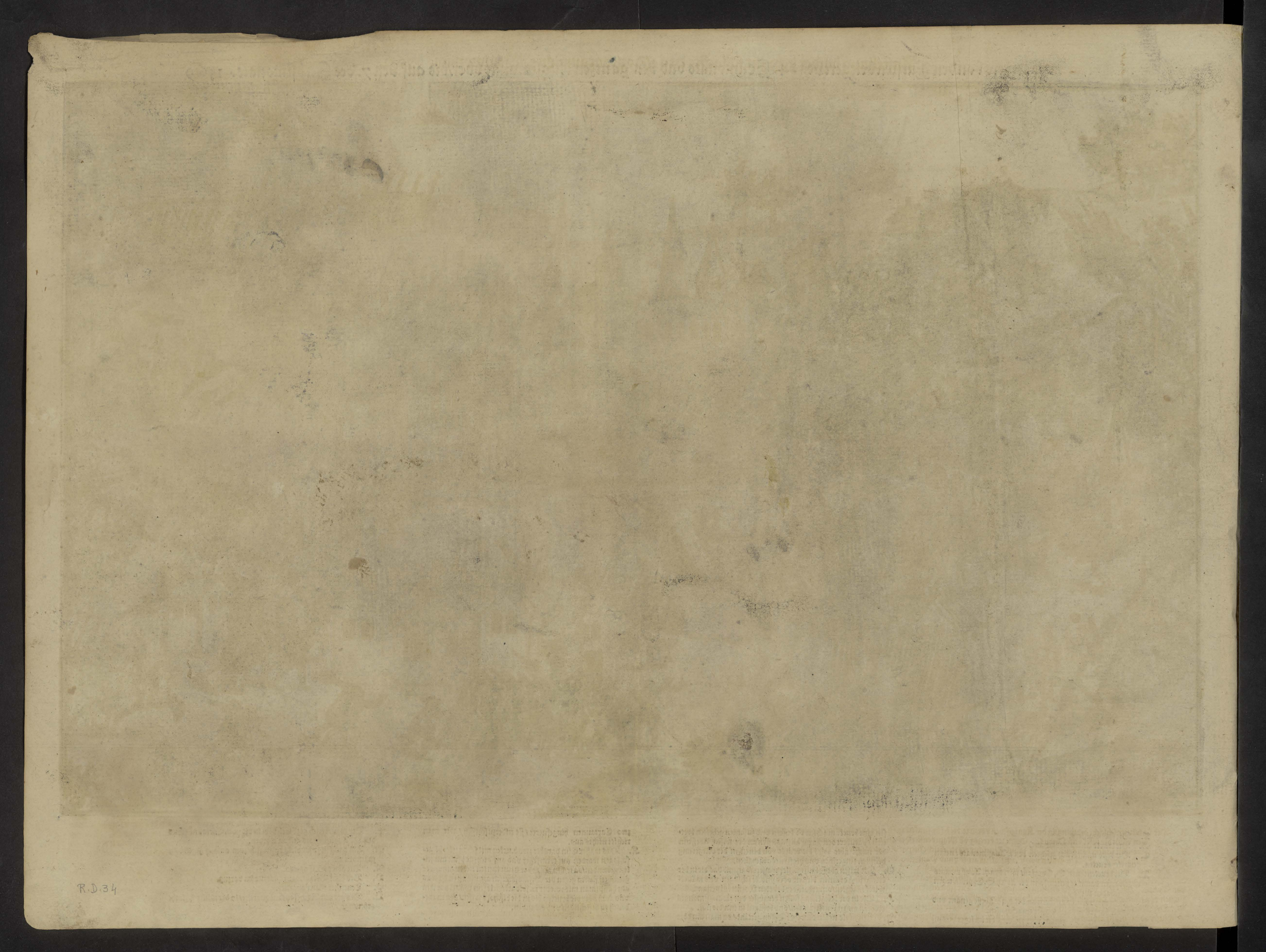
A. Ain holtz/in welchem der verlorne hauffen vom vorzuge der fursten verstecket ware/auf dess Signors Strossy kriegsuolcke zueschissen.
B. Andere mehr frätzosische hackenschutzē/in gemeltem holtz verhaltē.
C. Der von Autricourt vnd Auantiguy mit zwen fannen zu ross.
D. Sechs stucke grosses geschutzes der Teutschen reuter im vorzug.
E. 14.fanlin Teutscher Lantzknecht.
F. Drey fannen Teutscher reuter in iglichem hauffen/zue beschutzung der flugel/neben baiden seitten der Teutschen Lantzknecht.
G. Zw o andere fannen Teutscher reuter hinder dem fuessuolck.
H. Des herrn Amirals hauffen im vorzuge.
J. Der von Brickemaut mit vier fanneu.
K. Der von Moui mit zwen fannen.
L. Der von Loue mit zwen fannen.
M. Der von Motte vnd der von Brillaut/ ain ieder mit ainem fannen rennen vnd brechen vnder dess Signors Strossy hackenschutzen.
N. Der verlorne hauffen setzets auch hinein/ihr feldwebel ware der von Rouuray.
O. Der Amiral besichtig das ort do der Strossy hielte.
P. 13 fanlin Teutscher lantzknecht in der mitler schlachtordnūg sambt angehengten fliglen Teutscher vnd frantzosischer hackenschutz.
Q. Der fursten ichr hauffen in der mitler schlacchtordnung.
R. Der von Soubise mit seinen zeug.
S. Der graf von Choisi mit ainem fannen.
T. Bey Zway tausent hackenschitzen / auf ainer wisen schissen vbers bretterwerck/welcher oberster war Signor Strossy.
V. Die schlacht in welcher von hauptleuten / vnd leutenanten 30. vmbkommen.
X. Der Strossy wirt gefangen.
Y. Die Welischz oder Italianer geben die flucht.
Z. Gas grosse geschutze / welchs in der Schweitzer verwarung auf ainem hugel/wird loss geschossen.



Poityers von den Fursten belegert den 24. Heumonats vnd den gantzen Augstmonat vber/bis auf den 7. des Herbstmonats. 1569



A. Die stat Poitiers.
B. Die brucke Anioubert genant.
C. Der erste maurbruch gescheen den 1. Augstmonats / neben gemelter brucken.
D. Der bruckenthurn S. Cyprian/ wirt den 7. Augstmonats abgeworfen damit er denen/so in der Abtey S. Cyprian warn nicht schaden zuefieget.
E. Zwen maurbruche gescheen an der wisẽ Abesse genant vnd die mule darbey auf dem wasser eingeschossen.
F. Das wasser Clin genant vber welches die im leger heraussen aine bruckẽ machten vð fessern vnd zusamen geheften brettern / darubert den sturm anzulauffen an der wisen Abesse/in der nacht aber wird die brucke von denen in der belegerung drinnen eingerissen vnd die stricke abgehauen.
G. Die wisen abesse lauft voller wassers/darumb das die in der belegerung drinnen birsten oder pflocke schlugen vnd mauerwerck machten/vnderhalb der brucken Rochereul genant.
H. Die in der belegerung fallen herausser den 12. augstmonats erobern ainen reu[illegible]rfannen/vnd bringen in inn die stat.
J. Ain mule neben dem thor Tyson genant / da man ain oder zwo Cartaunen hingefueret / sie niderzuschiessen / aber man richtet nichts aus.
K. Das wasser Clin daruber zwo b.ucken mit schantzkorbẽ geschlagen worden auf weinfesser vnd auf aichene pfale mit seilen gebunden/da ir ain acht oder neun kunten neben ainander geen/den sturm gegen der Bischofswisen anzulauffen da was ain hauptman mit 10. oder 12. soldatẽ/hielt sein rondel vor ihm vnd kam vber die brucken bis in die bischofs wisen/ den maurbruch zu besichtigen vnd erkunden.
L. Der maurbruch gegẽ welchem in die 700. Cartaunẽ schus den 24. Augstmonats gethon worden.
M. Ain hauffen fusuolcks rustet sich zum anlauf gegen dem maurbruch.
N. Die abtey S. Cyprian.
O. Des hern Briquemaut quartier im vorzug.
P. Teutscher reuter quartier.
Q. Des grauen Rochefoucaut quartier/ in der mitler schlacht ordnung.

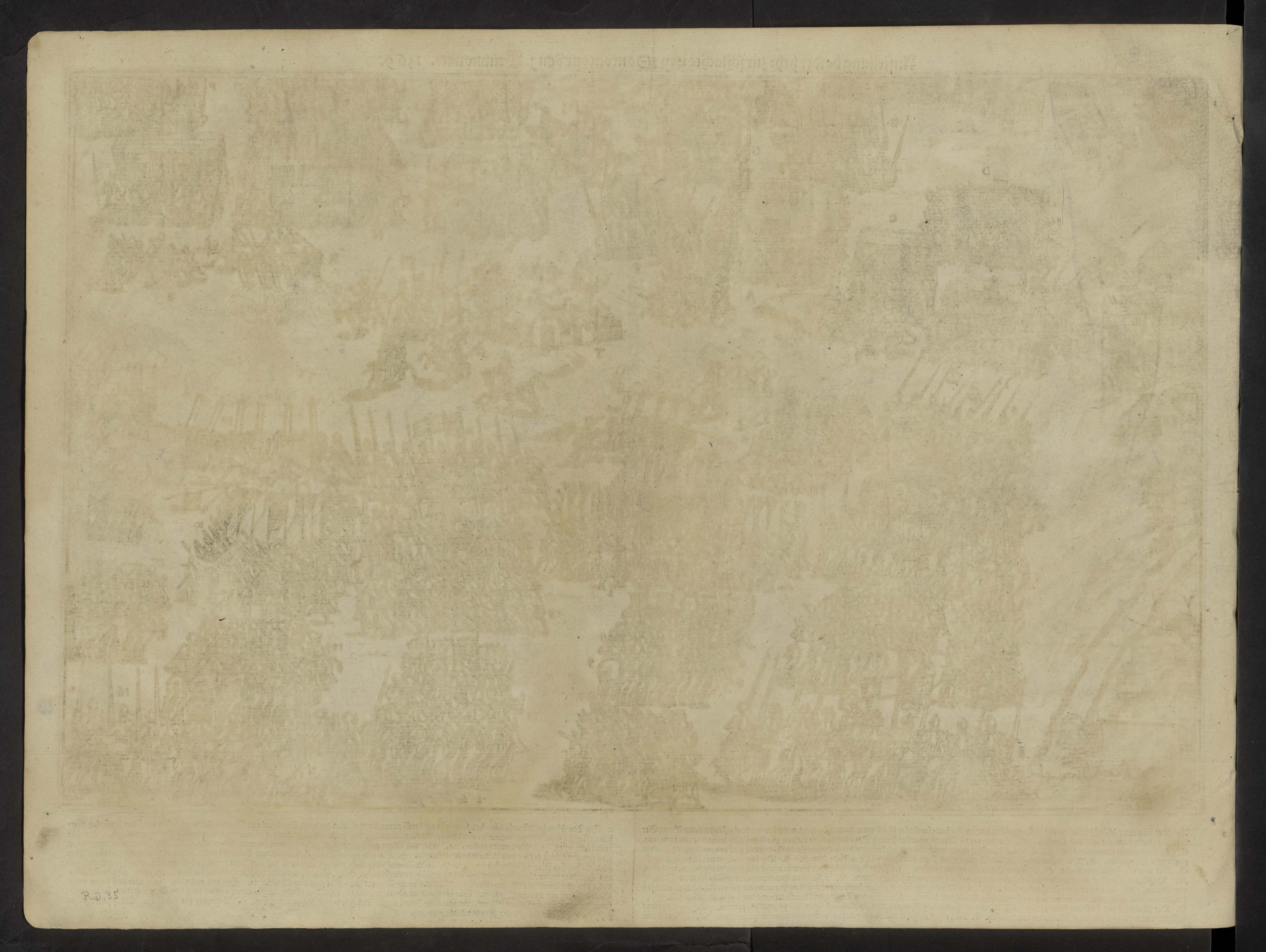

R.D.34

Anſtellung baider hehr zur ſchlachte bey Moncontour den 3. Weinmonats. 1569.



A. Der ſchweitzer ſchlacht ordnung/in der Konigiſchen vorzuge/die hatte funferlay fligel/vonn frantzoſen vnnd weliſchen/deren obriſten der vonn Berte/Serleburg/Zwen vonn der inſel vnd Onous. B. Der hertzog vō Montpenſier/der Printz Dauphin/ſampt dem von Sauigny/ ſind im vorzuge/mit irm zeug. C. Martigues mit ſeinem hauffen. D. 18. fannē Teutſcher reyter/welche fuerete ain landgraf vonn Heſſen/Zwen Reingrauē graf von werſterburg Baſſompierre vnd Schomberg. E. Die grafen von Santflor/Marius vnnd Paul gebriederr/vnd Carol von Birage. F. Der von Valette mit ſeinem hauffen. G. Der von Guiſe mit ſeinem zeug. H. Der von Biron mit ſeinem hauffen. J. Zway ſtucke geſchutzes worden noch herzu gefiert/deſto herter zueſchiſſen. K. Deſs Konigs brueder in der mitler ordnung mit ſeinem hauffen/ſampt andern groſſen herrn. L. 5. Fannen Teutſcher reuter/welche fieret der Margraf von Baden. M. Der vonn Tore vnd ſein hauffen. N. Die ſchweitzer in mitler ſchlachtordnung / ſampt den Burgundern auf der ſeiten/vnnd viererlay fluglen von frantzoſen:derer obriſten der von Coſſin/Monluc/Gras/vnd Rance. O. 5. fannen Teutſcher Reuter/die furete ain graf vonn Mansfeld. P. Der Marſchal von Coſſe mit ſeinem zeug. Q. Der vom Carnaualet ſcharmutzelt vors Konigs bruder/ mit 40. oder 50. pferden. R. Deſs vorzugs geſchutz/vnd der mitler ordnung. S. Verlorner hauffen. T. Ain dorflin zwiſchen baiden kriegshehrn / da der erſte ſcharmutzel geſcheen. V. Moncontour.

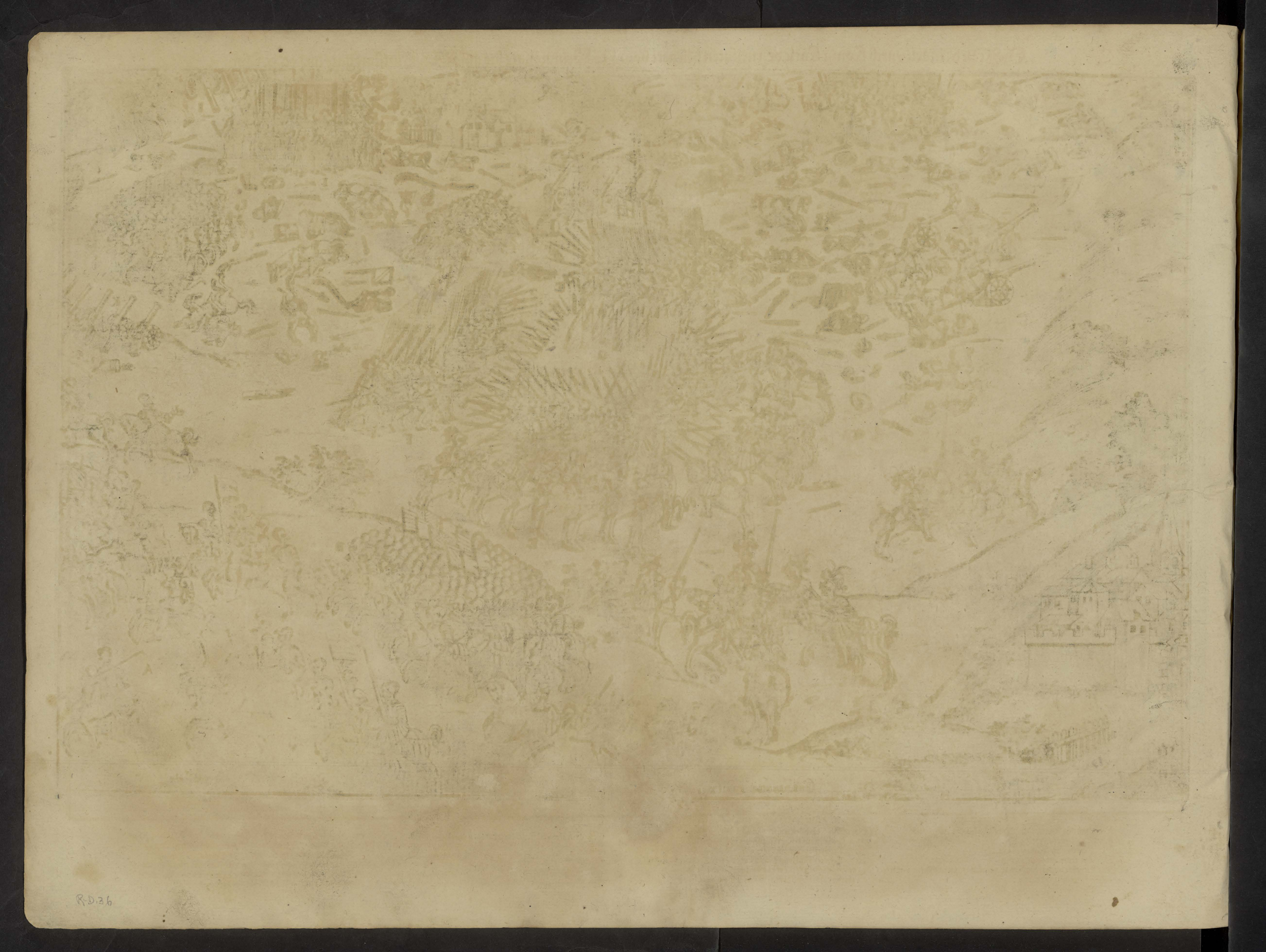
1. Der Teutſchen Landſknecht ſchlachtordnung/in der furſtē auzug/derer obriſten der vonn Geroltzeck vnd Granweiller/vnnd neben den ſeiten funferlay angehengte flugel / frantzoſiſcher hackenſchitzen/dern beuelchsleute warn/der von Pille/Leſchelar/ Ambres / Rouurey vnd der iunge Bricquemaut. 2. Teutſche reuter im vorzug. 3. Verlorner hauffen. 4. Der von Mouy mit ſeinem zeug. 5. Der von Loue mit ſeinem zeug. 6. Der Brickemaut mit ſeinem zeug / nach welchem zog der von Noue mit zwoen fannen. 7. Der graf vonn Mansfeld /deſs gantzen Teutſchen kriegſuolckes obriſtes haupt/neben welchem auch ain hauffen Frantzoſich hacken ſchutzen. 8. Der Amiral mit ſeinem raiſigen zeug / vnd der von Acier / vnd andere groſſe herren. 9. Etlich fannen Teutſcher reuter / hinder welchen warn frantzoſiſche hackenſchutzen. 10. Schlachtordnung der frantzoſiſchen hackenſchutzen / aus funf hauffen angeſtellet des von Baudine / Blacon / Monbrun/ Mirabel vnnd Virieu. 11. Der graf vou Choiſy. 12. Der von Lauerdin. 13. Der von Tracy vnnd Sainte Marie aux anneaux. 14. 15. Teutſche reuter der mitlere ordnung. 16. Der furſt vonn Nauarre / vnd der furſt von Conde / mit irn Zweyen hoeffannen/vnnd 6. andern fannen frantzoſiſchenzeugs. bey Jnen. 17. Teutſche reutter auf zwen hauffen. 18. Verlorner hauffen. 19. Etlich ſtucke groſſes geſchutzes/baides im anzug/vnnd auch inn mitler ordnung.



Trennung des hehrs der fursten/ vnd der Teutschen Lädsknecht niderlag zue Moncontour den 3. Weinmonats. 1569.



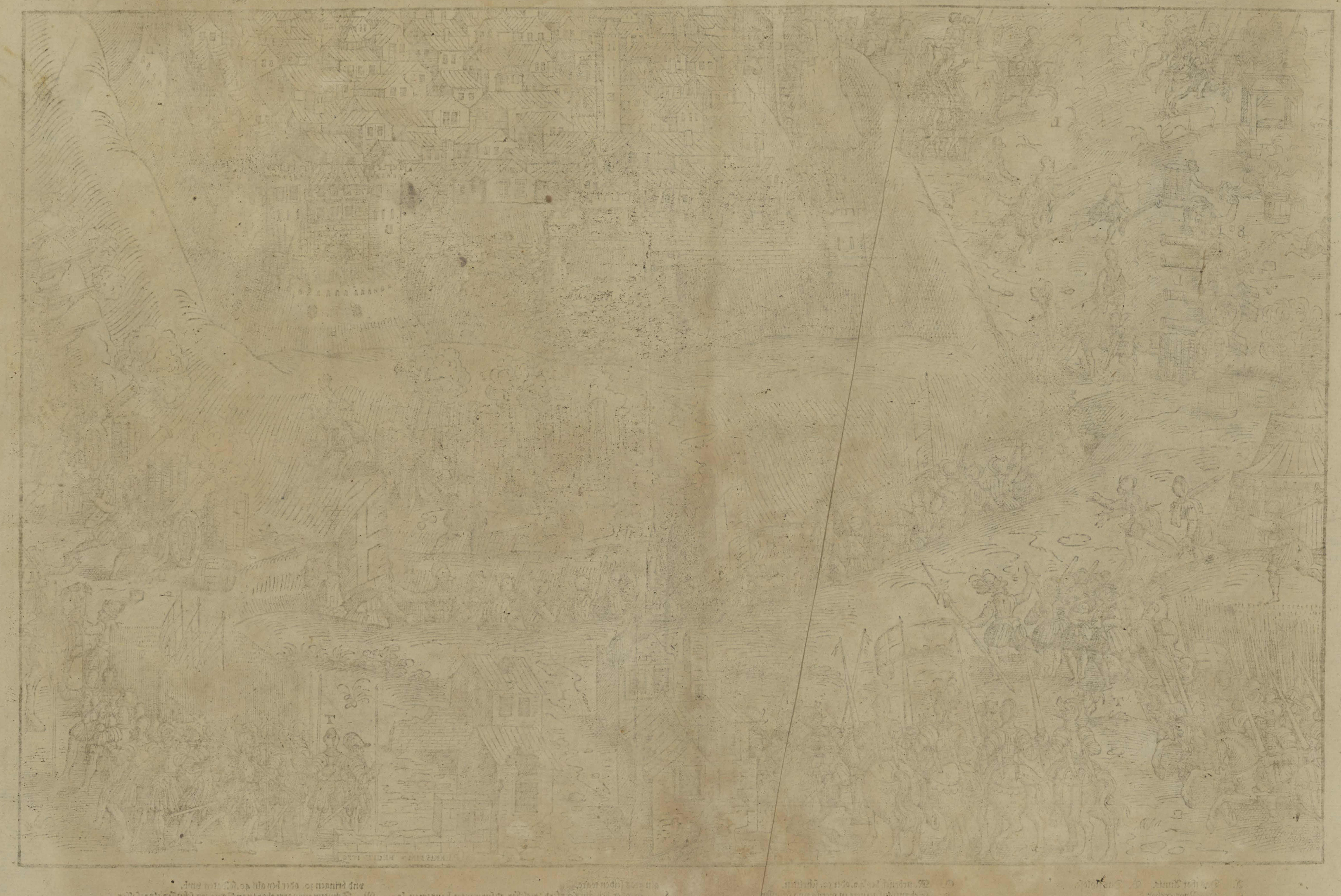
A. Der fursten raisiger zeug begibt sich zuerucke.
B. 14. fanē Teutscher reuter ziehen algemach ab fues fur fues / gefueret vom grauen von Mansfeld vnd graf Ludwigen von Nassau.
C. Der von Acier gefangen.
D. Der von Noue gefencklich weggefurt.
E. Des Konigs brueders raisiger zeug truckt aufs Teutsche fuesuolkt.
F. Die schweitzer tringen gleichsfals auf gemelte Teutschen.
G. Teutsche Landsknecht werden zue stucken zerflaischet.
H. Herzuegefuert geschutz auf die Lätzknecht zuerichten.
I. Des Konigs brueders raisiger hauffen vnd volck zue fues.
K. Verlorne geschutz.
L. Moncontour.



S. Jean d'Angeli durch Konig Karle den neunten belegert vom 14. Weinmonats bis auf den 2. Christmonats im 1569. Jar.



A. Das thor Aunis. B. Das schlose.
C. Das Nyorter thor.
D. Das thor auf Taillebourg zu.
E. Ain thurn zue schiltwache.
F. Der erste maurbruch wider vermachet mit mistsecken vnd andern dingen.
G. Maurbruch bey 40. oder 50. schritten.
H. Schantz auf gefuert zu piersts vnd schussen.
J. Die vorstat Aunis.
K. Der von Martigues/ritter des ordēs/vnd des Konigs in Brettaigne stathalter/als er das geschutz besichtiget/is ainem langen rhor/zum kopf geschossen/dauon er stirbt/welchen Catolischen ain gros leiden ware.
L. 50. oder bey ain 60. pferd/welcher anfurer were haupeman la motte/vnd 30. oder auf ain 400. zu fues von vilen andern hauptleuten gefueret/thun ainem ausfahl durchs Nyorter thor/scharmutzlen bis zum gericht vnd zum schantzen/vernaglen die schlangen/werfen feur in 5. oder 6. tonnen puluers/nemen inen ain fanlin vnd bringen 30. oder bey ain 40. soldaten vmb.
M. Schutzmaur vorm thor/von Cartauen schussen eingefallen.
N. Krigsuolck zu ros vnd fus rusten sich zum sturm.
Werender belegerung sturben in der stat in die 100. soldaten/vnd ain grosse anzal schantzgraber vnd arbaiter/heraussen im leger sturben verwundeten vnd sunst kranken bey 2000.



Vnuersehene einnemung der stat Nimes im Languedoc durch die von der religion/ gescheen den 15. Wintermonats, 1569, in der nacht.



A. Ain loch in der stat maur / nach beim thor Boucquerie genant / mit geschrenckten eisern getteren verwaret dadurch die fontaine flosse / von welchem wasser die mulen ausser vnd innerhalb der stat getriben werden / dieselbē gettern vnd eisene riglen wurden bey der nacht entzwey gefeilet durch etliche soldaten / die es also mit den mullern in denselben mulen angeleget hetten.

B. 100. Soldaten oder beileuffig so vil / als sie durch die abgefeilete gettern hinein gekommen versteckten sie sich in der mule / vnd erwarteten die stunde iren anschlag zu volbringen.

C. Die scharwacht am prediger thor / wird durch die Soldaten so in der mule verborgē gewesen / zum thail vmbracht zum thail veriagt.

D. Das prediger thor.

E. F. Bey. 200 man zu pferd / die von baiden statten prinas vnd Aubenas gezogen warn / vnd dern ain ieder seinem hacken schutzen hinder ime zue ros fueret / die funden sich bey nacht nach bein statthorn / mit vorwissen vnd anleitung derer so sich in die mulen versteckt hatten / welche das thor mit tuglichen darzuegemachten werckzeugen / auch mit gwalt eroffneten / also drungen obgemelte zu ros in die stat iberherreten sie vnd brachten im einritt bey 100. oder 120. man vmb. Als der stat oberster / von S. Andre genant / sahe das er vberhuyet ware / vermainet er sich im schlosse zue erretteu / aber da er sich von ainem fenster hinunder auf die gassen wirft bricht er ainen schenckel / wirt gefangen / vnd stirbt zwen tag hernach.

G. Das Amphiteatrum.

H. Das wasser fontaine genant.

I. Der turn Romaine oder Tourmaigne genant.

K. Der Prediger closter.

L. Nonnen closter.

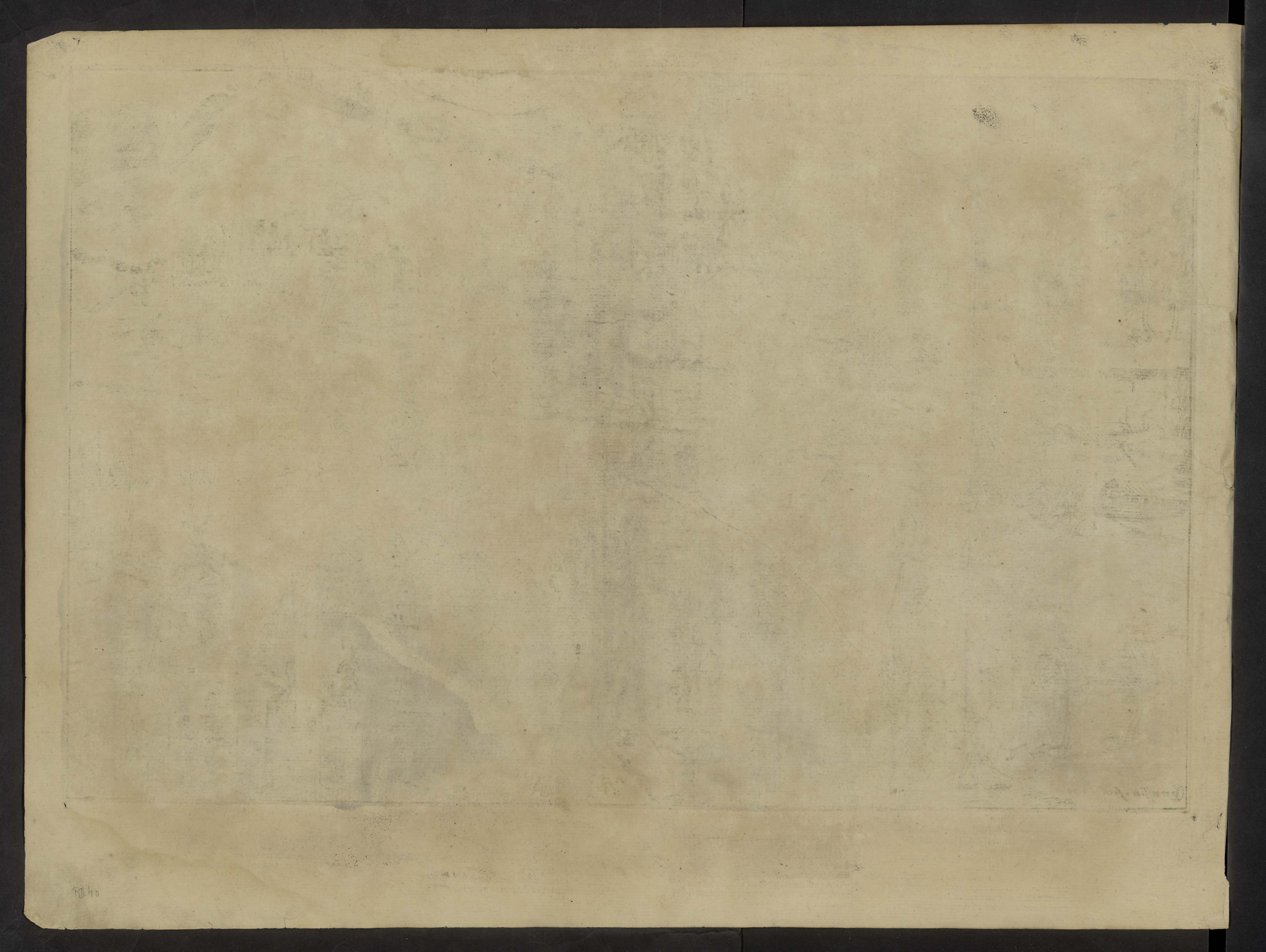
M. Das Capitolium.


S. Cler
Ruscello difficilissimo à passar per causa del quale si porgo un giorno ò fui il far della giornata
Moncontor ultimo alloggiamento d'Vgonoti
Horiaul
Bagaglie d'Vgonotti
Fiume Thoue
S. Generù doue alloggio dopo la uittoria M.r d'Angio
Artiglieria
500 Archibuscieri franscesi
1000 Raiteri
500 Archibuscieri franscesi
Gente d'arme 600
Archibuscieri franscesi 1000
Lanzchenech 4590
Archibuscieri francese 1000
Gente d'arme 1000
1000 Raiteri
Artigliaria in luoco eminente
Raiteri 1000
800 Gente d'arme
1000 Archibugieri
Fanteria francese 3000
Archibugieri 1000
Gente d'arme 800
Raiteri 1000
Conte de Mansfelt ugonoto
M.r de Brignol
Larmiraglio
VANGVARDA DE VGONOTTI
BATTAGLIA D'VGONOTTI
Otto pezzi d'artiglieria
Mazé alloggiam.to de Catolici auanti il fattodarme
Fonte
Bagaglie de Catolici
Caualleria Italiana 500
Italiani et Valloni 1000
Conte de Santafior
M.r de Sauigni
M.r d'Vsin
M.r de Mompensier
Caualli perduti
M.r de Martighes
C. chleri
M.r Vallet
M.r de guissa
C. Ringraui
C. Ringraui
M.r Bassompier
C. lantgrauio
VANGVARDA DE CATOLICI
Gente d'arme 200
Gente d'arme 200
Archibuscieri franscesi 1000
Suizzeri 2000
Archibuscieri franscesi 1000
Gente d'arme 300
Raitri 2000
Raitri 1000
Bande de Marescigli 200
Mar.l de Bada
M.r de Vimala
M.r d'Angio
M.r Carneualet con 50 gentilhuomini per perduti
M.r de Tauanes
M.r de Meru
Mar.l de Biron
Gente d'arme 800
Archibugieri francesi 1000
Suizzeri 4000
Archibugieri francesi 1000
Raitri 1000
Gente d'arme 400
Conte Mansfelt
Marescial de Cosse
Sette pezzi d'artiglieria
BATTAGLIA D'CATOLICI
L'ORDENE DEL FATTODARME
fatto tra Catolici et Vgonotti alli .3. di Ottobre 1569 nella gran campagna di Marcomet uicina a, Moncontur, nel qual conflitto resto uittorioso l'Inuittissimo Mon.r d'ANGIO' fratello et luogotenente del Christianissimo RE di Francia.

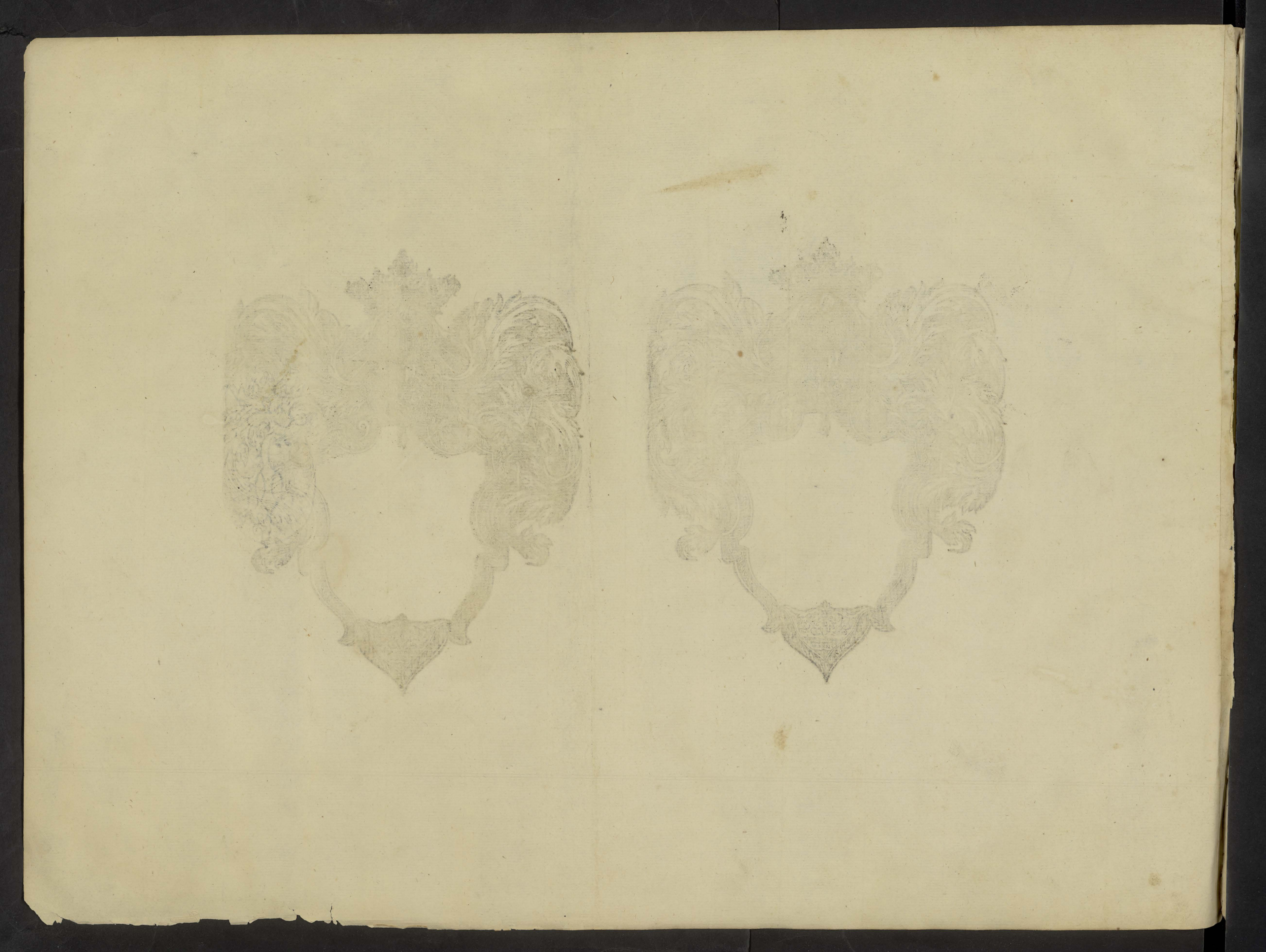
Zusamen stossung vnd antreffen baider frantzosischer hehr/ gescheen am vberfurt des Rhodans im Delphinat den 28. Mertzens. 1570.

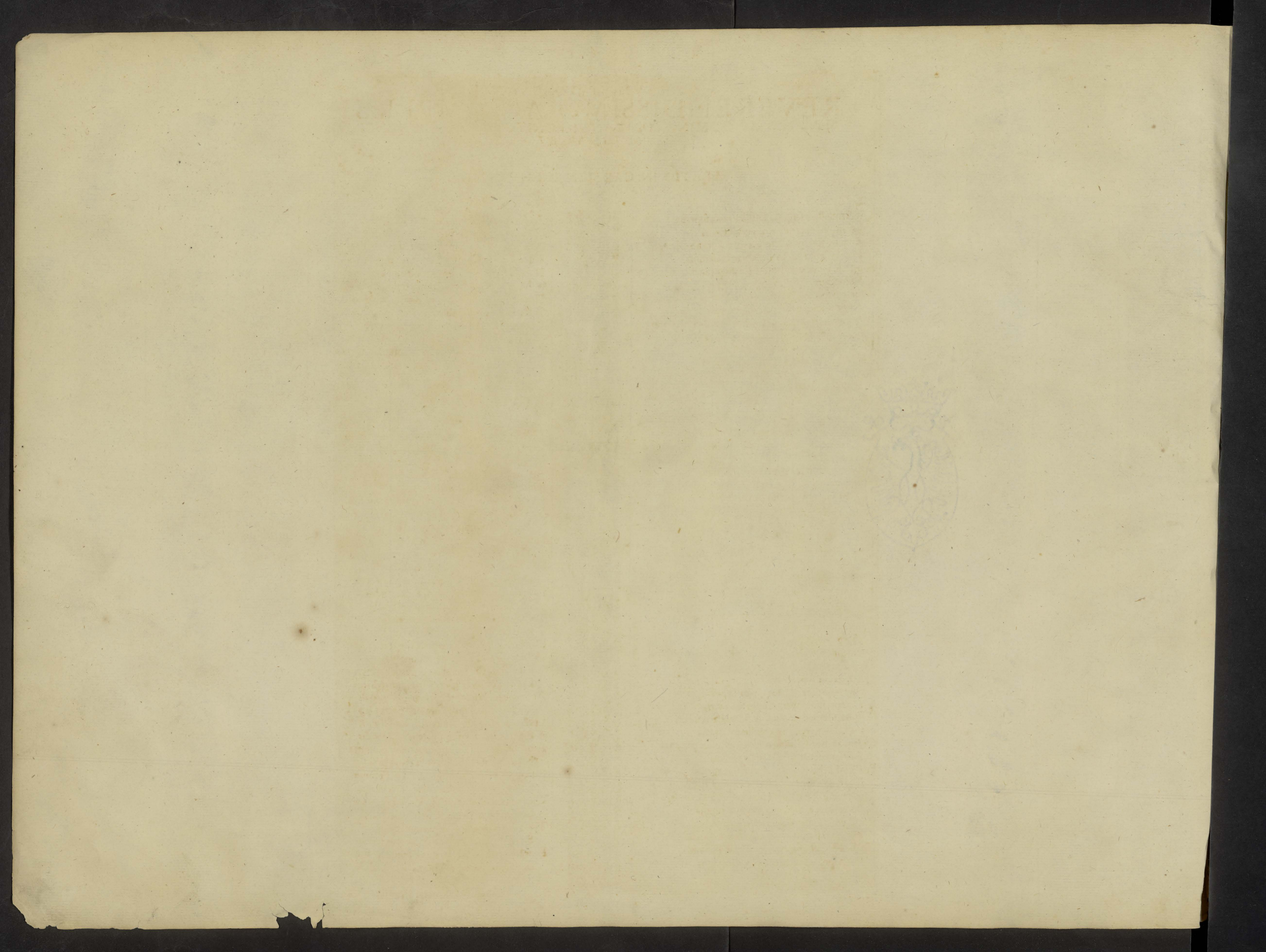


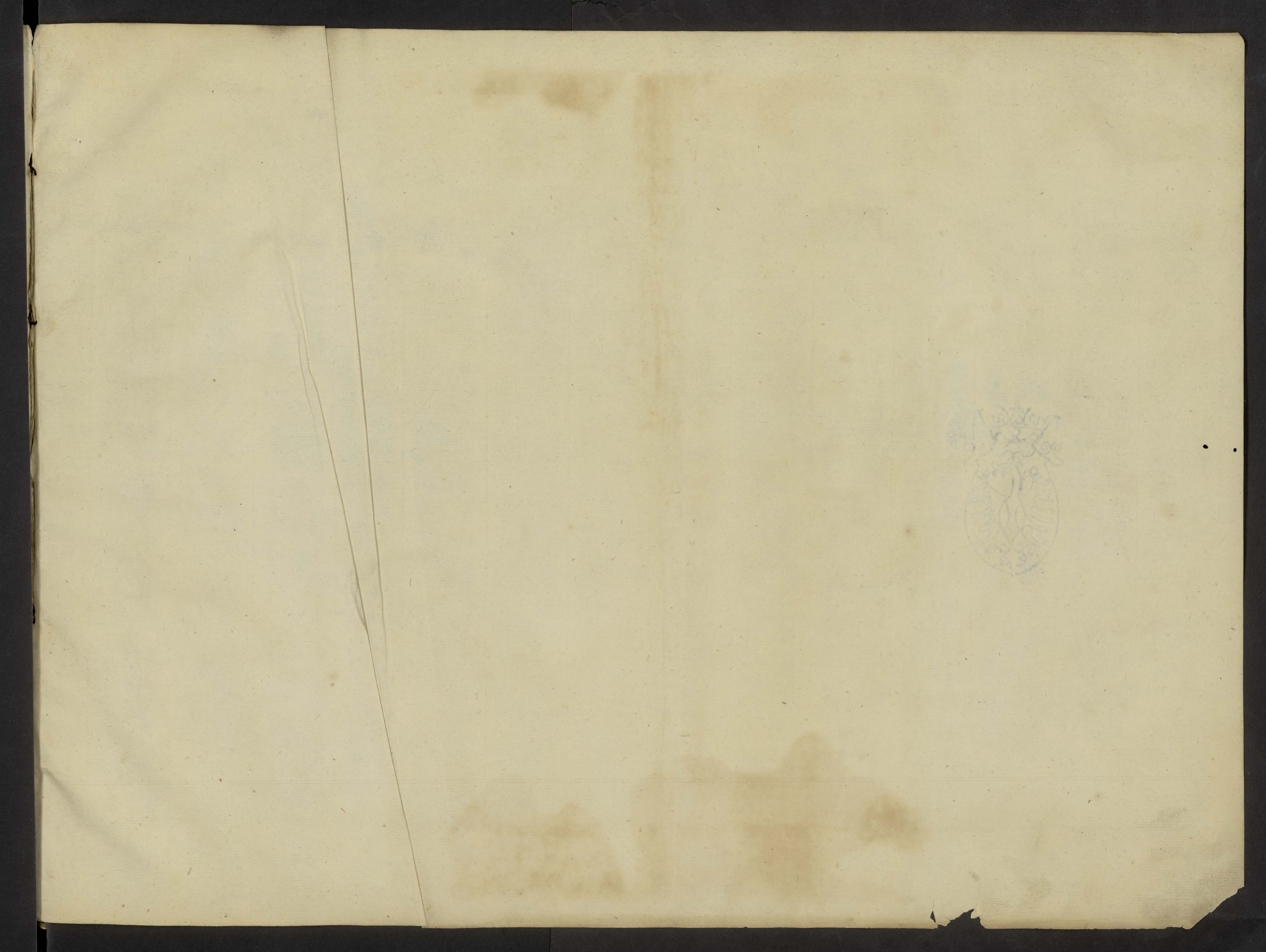
A. Des von Gordes Kongischen stathalters im Delphinat raisiger zeug mit 50. lanceen / vnd 50 schneller rnigfertiger zu ros.
B. Der von Bottiere / des gordes fenrich/wird im ersten treffen mit ainer faustbuchsen erschossen.
C. Des Gordes fusuolck 150. oder bey 200. hackenschutzē.
D. Der von Gordes / als sein pferd im ersten antrif verwundet worden/sitzet auf seins spisiungen ros.
E. Des von Gordes raisige samlem sich wider zuhauf.
F. Der vom Rosset des Gordes leutenāt/wurd am rechtē arm von aim schus ainer faustbuchsen] verwundet / vnd durch des von Monbrun seine leutegefangen.
G. Ain blochaus am gestad des Rhodans gegem Delphinat zu welchs der von S. Ange zurustet/ weil man scharmutzelt.
H. Der von Monbrun vnd der vō lusan/des von S. Romain leutenant/setzen auf den von Gordes mit 100. pferden oder beulefig.
J. 5. fennlin hackēschutzen/gefuret durch dē von piegros.
K. 3. schief mit hackenschutzen/die das blochhaus S. Ange zumachen verhindern wolten/welche drumb alda ordinari wacht hielten/damit man nicht vbern Rhodan Konte schiffen: nichts destoweniger seint sie durchs Piegros fusuolcke abgetriben worden.
L. Ain blochhaus in welchem bey 25. oder 30. soldaten des Monbruns vnd des von S. Romain warn/vnd schossen auf obgenante schif.
M. Der von Monbrun lest sein volcke einsig vberfurē ins Delphinat.
N. Die stat Pouzin aldo stunden zwo grosse stuck auf ainem platz/die schose man auf mehrgedachte schif los.
O. Der von S. Romain zaiget etliche weisses zaichen an/ vnd gibt dem Mōbrun zuuersten / wie starcke der Gordes seye.
P. Das schlos Pouzin.
Q. Die stat Loriol.

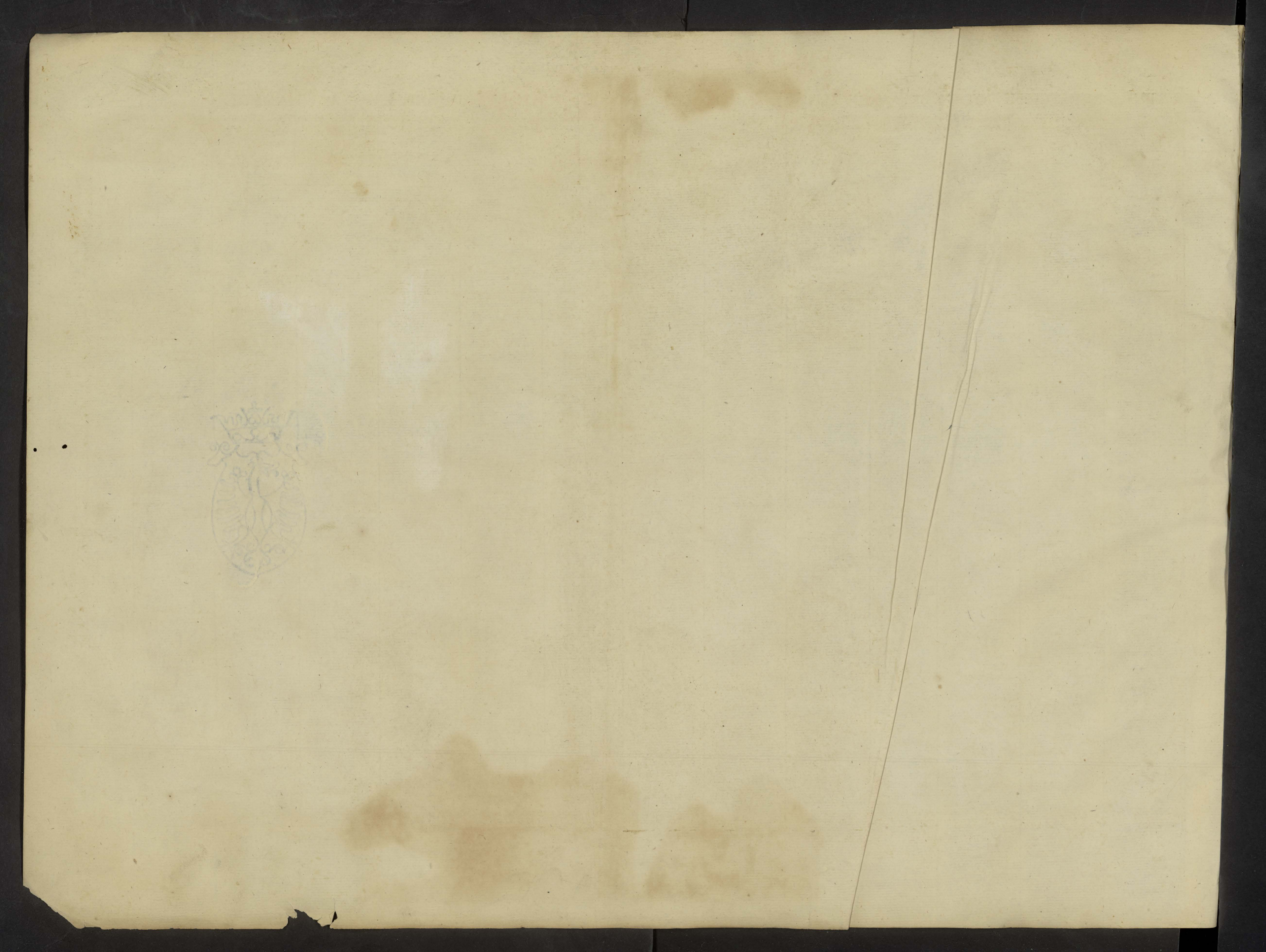












TABVLA COMPLECTENS TOTAM BELGICAM. FLANDRIAM. BRABANTIAM. SELANDIAM. HOLANDIAM. FRISIAM. HANNONIAM. GELRIAM. ETC.
CVM ALIIS QVIBVSDAM LOCIS ADIACENTIBVS.

OCCIDENS

ÆRE POTES PARVO REGIONES VISERE: MVLTAS.
QVAS BREVITER MONSTRAT NOSTRA: TABELLA TIBI. M.D.LXVIII

Braban: Magna milliaria. Frisia Mi: Comunia. & Germania

1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5

Bra: mi: parua. | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | Galliæ. Milliaria

OCEANVS GERMANICVS

ANGLIÆ PARS

FLANDRI

ARTESIA

HANNONIA

BRABANTIA

HOLLANDIA

FRISIA

FRISIA ORIEN:

TRANSISALANA

GELRIA

WESTPHALIA

GVLIA

ARDVENNA SILVA

CHAMPAIGNE PARS

VERMANDOIS

PICARDIA

Cum Gratia & Priuilegio Imperiali. 20.
Zu Nuermberg bey Mathias Zündten Außgangen.
Anno. 1568.

ORIENS